

Frühjahr
Sommer
2024

mainz

M A G A Z I N

Was läuft in Mainz

Veranstungstipps
für die warme
Jahreszeit

Wissenschaft

Forschungseinrichtungen geben spannende Einblicke

Weingenuß

Die GWC-Preisträger 2024 stellen sich vor

Willkommen

Museen bieten Interessantes für jeden Geschmack



Landeshauptstadt
Mainz



Wir konzentrieren uns auf das Leben.

Unsere Antwort auf die Zukunft ist Forschung.

Seit gut 140 Jahren sind wir als familiengeführtes Unternehmen sowohl in der Humanmedizin als auch in der Tiergesundheit tätig. Den Herausforderungen unserer Zeit begegnen wir mit unerschütterlichem Optimismus, Partnerschaft und Spitzenforschung. Wir finden Lösungen für eine gesündere Welt und glauben daran, dass wir das Leben von Generationen verändern.

Mehr Antworten auf

[boehringer-ingelheim.de](https://www.boehringer-ingelheim.de)



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als Mainzerin oder Mainzer sehen Sie es: das mainzMAGAZIN hat ein neues Gewand erhalten. Mit der aktuellen Ausgabe für das Frühjahr und den Sommer 2024 hat sich nach mehr als 20 Jahren das Magazin ein Facelifting verpasst. Mit neuem Verlag, dem publicum Verlag, dem ich für sein Engagement an dieser Stelle danke, signalisiert die neue Gestaltung Aufbruch, neue Ideen und Innovationsgeist. Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz, der nun knapp ein Jahr dieses schöne Amt ausüben darf, freue ich mich, unser Mainz in seiner ganzen Vielfalt zu präsentieren. Alle Angebote belegen, wie kreativ, vielfältig und lebendig Kultur, Tourismus, Handel und Gastronomie in unserer Landeshauptstadt und der Region Rheinhessen sind.

Unsere großen Themen, die Wissenschaftsstadt mit all ihren Facetten, das Netzwerk der Great Wine Capitals, der Weinhauptstädte der Welt, und das nun sehr viel schönere Rheinufer nach Ertüchtigung und Begrünung gegenüber dem Schloss laden ein, die Rheinmetropole Mainz und ihre Vorzüge zu genießen.

All das, was unsere Stadt so liebens- und lebenswert macht, finden Sie wie immer unter mainz.de, auf Facebook und topaktuell auf unserem neuen Instagram-Kanal. Folgen Sie uns, lassen Sie sich inspirieren – und seien Sie immer auf dem Laufenden! Liken, re-posten und weiterempfehlen ist ausdrücklich erwünscht.

Wie gewohnt hält das neue mainzMAGAZIN für Mainzer:innen und unsere Gäste viele Tipps und Termine für einen interessanten Aufenthalt in der warmen Jahreszeit in Mainz bereit.

Eine schöne und entspannte Zeit in Mainz wünscht Ihnen

Nino Haase
Oberbürgermeister

Wussten Sie...

4



... was in Mainz erforscht und entwickelt wird?

8



... dass Mainz zu den Weinhauptstädten der Welt zählt?

14



...welch vielfältigen Themen sich Mainzer Museen widmen?

Events 20

26



... wo man Gaumenfreuden und Kultur genießen kann?

Stadtrundgang 28

33



... dass Mainz eine Stadt mit zwei Domen ist?



Zukunftsweisende Wissenschaft vorantreiben Mainzer Forschung für die Welt!

2011 war Mainz „Stadt der Wissenschaft“, ernannt vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Ein Jahr lang feierte die Wissenschaftsstadt den Titel vor allem mit vielen Veranstaltungen. Ende 2020 rückte Mainz in den internationalen Fokus durch die rasant schnelle Entwicklung eines effektiven Impfstoffes gegen das Corona-Virus durch das Unternehmen BioNTech. Und im Juli 2024 wird der Innovationskongress „Curious Future Insight Conference“ den internationalen Blick auf Mainz richten. Passend, denn Mainz gehört zu den innovativsten Städten in Europa – so die aktuelle Studie der Wirtschaftswoche.

Mainzer Wissenschaft vernetzt

Eines der Erfolgsrezepte ist sicherlich die gute Vernetzung: Seit 2008 sind die Universität, Hochschulen, Institute, forschende Museen und Unternehmen in der Mainzer Wissenschaftsallianz organisiert, die den Wissensaustausch erleichtert.

Aktuell sind insgesamt 28 Mitglieder in der Mainzer Wissenschaftsallianz vertreten – und bieten ein starkes Portfolio an Forschung und Erfolgen. mainzMAGAZIN präsentiert anhand eines prägnanten Faktens jeweils 14 Wissenschaftsinstitutionen in zwei Ausgaben.

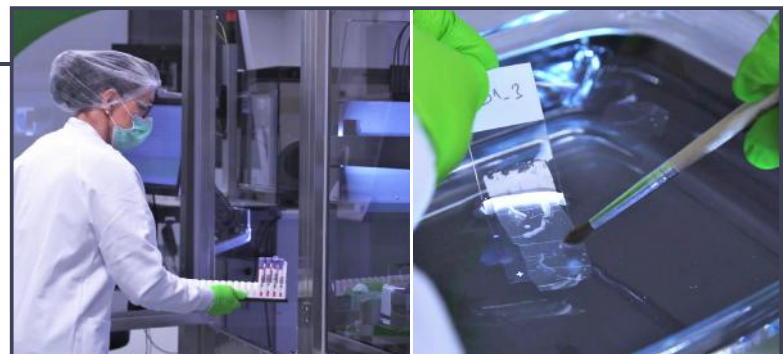
Musiksaal in Schwingung

Ein gesamter Musiksaal in reiner Holzbauweise, der in Schwingung gerät wie der Klangkörper eines Instrumentes? Das ist in diesen Dimensionen einmalig in Deutschland! Im „Kalkhof-Rose-Saal“ der **Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz** sorgen speziell konstruierte und angeordnete Holzpaneele für ein einzigartiges Klangerlebnis: So werden die Schallwellen der Musik zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlichen Winkeln im Raum gestreut. adwmainz.de



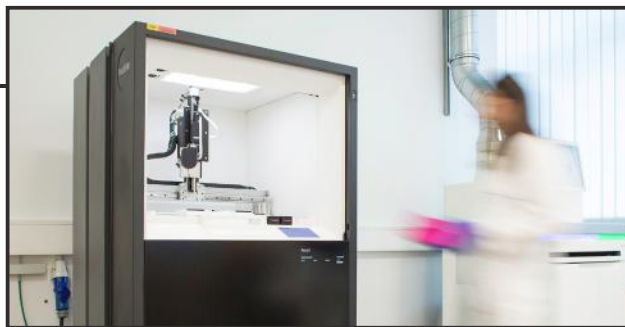
Mit KI zur personalisierten Krebstherapie

BioNTech arbeitet an personalisierten Krebstherapien. Heißt: Die Wissenschaftler:innen nutzen die körpereigenen Mechanismen des Immunsystems, um Krebs zu bekämpfen. Von der Entwicklung über die Herstellung bis hin zur Prüfung der Krebstherapeutikandidaten kommen dabei computergestützte Systeme zum Einsatz. Künstliche Intelligenz wird beispielsweise genutzt, um Zielstrukturen für neue Kandidaten oder Therapien zu identifizieren. Das Unternehmen plant bis Ende 2024 mindestens zehn Programme in Studien mit Zulassungspotenzial zu haben. biontech.com



„Long-read Sequenzierung“ für umfassenderen Einblick

Die Genetik-Abteilung der **Bioscientia** etablierte im Sommer 2023 als erste Genetik-Einrichtung in Deutschland eine neue, bahnbrechende Technologie. Das Ziel: neue Long-read Sequenzierung. Diese Technologie ermöglicht es bei erblich bedingten Erkrankungen, diagnostische Lücken durch einen noch umfassenderen Einblick in das menschliche Genom zu schließen. Diese Methode wird bereits in der klinischen Diagnostik eingesetzt und kann somit schon jetzt Patient:innen helfen, eine Diagnose zu stellen, wo bislang keine gefunden wurde. genetik.bioscientia.de



Therapien für Mensch und Tier

Das Forschungs- und Entwicklungsteam von **Boehringer Ingelheim** leistet wegweisende Arbeit an der Spitze von Wissenschaft und Technologie mit dem Ziel, neue bahnbrechende Therapien für Menschen und Tiere in verschiedensten Therapiegebieten wie Onkologie, Virologie, Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen, ZNS, Immunologie sowie fibrotische, parasitäre und Stoffwechselerkrankungen zu entwickeln. boehringer-ingelheim.com/de



Optische Komponenten für mehr Klimaschutz

Optische Komponenten von **Edmund Optics** tragen dazu bei, Emissionen in der Schifffahrt zu reduzieren. Hier ermöglicht ein optisches System die Überwachung und Regulation der Luftverschmutzung im Frachtschiffverkehr als wichtiger Beitrag, eine sauberere Umwelt zu schaffen. So sind Edmund Optics' Produkte oft das Schlüsselement bei der Realisierung von Anwendungen und Lösungen, welche die großen Herausforderungen unserer Gesellschaft adressieren. edmundoptics.com



Bald auch digital – die Gutenberg-Bibel

Die 42-zeilige Bibel von Johannes Gutenberg ist das erste gedruckte Buch von diesem Umfang. Das **Gutenberg-Museum Mainz** besitzt zwei von 49 erhaltenen Exemplaren. Bisher konnten die Bibeln nur in der Schatzkammer des Museums bewundert werden. Das soll sich nun ändern: Über Digitalisate werden diese besonderen Bücher nun auch online zugänglich gemacht. gutenberg-museum.de



Energieeinsparung durch supraleitende Teilchenbeschleuniger für die Grundlagenforschung

Das **Helmholtz Institut Mainz (HIM)** baut und testet Module für Teilchenbeschleuniger, die es ermöglichen weit in den kernphysikalischen Mikrokosmos vorzudringen. Beschleunigerexperten haben einen neuartigen supraleitenden Beschleuniger entwickelt, mit dem sich superschwere chemische Elemente künftig hocheffizient erzeugen und untersuchen lassen. Die neu entwickelten Module werden somit während ihrer Verwendung erheblich zur Energieeinsparung beitragen. www.hi-mainz.de/de



Gemeinsam im Kampf gegen Krebs

Am **Helmholtz-Institut für Translationale Onkologie Mainz (HI-TRIN)** bündeln das Deutsche Krebsforschungszentrum Heidelberg mit der Universitätsmedizin Mainz, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und dem zugehörigen Forschungsinstitut für Translationale Onkologie ihre Kräfte im Kampf gegen Krebs. Gemeinsam entwickeln die Wissenschaftler:innen Behandlungsmöglichkeiten, die individuell auf jede:n einzelne:n Patient:in zugeschnitten werden können. Dazu nutzen sie die körpereigene Immunabwehr, um den Krebs anzugreifen. hi-tron.dkfz.de/



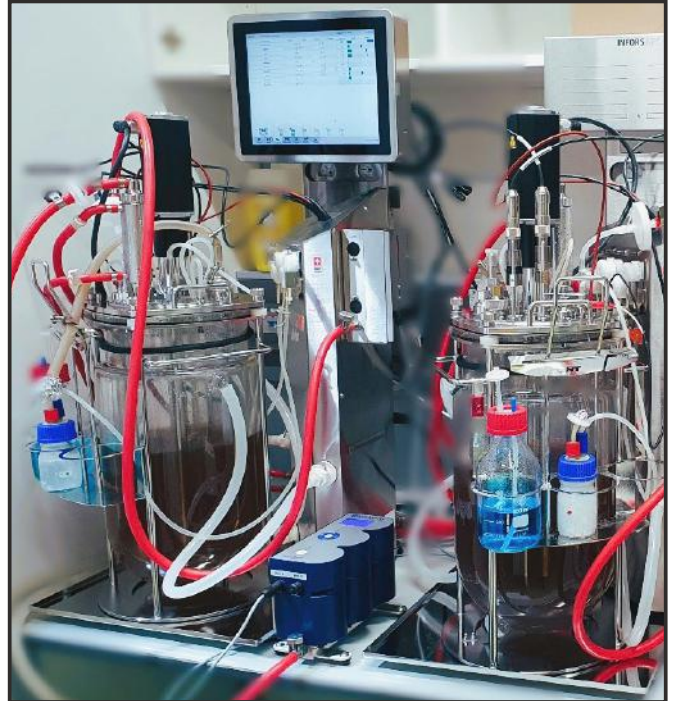
Innovationen mit Praxisbezug für eine lebenswerte Zukunft

Das Transferbündnis EMPOWER und die Projektionen für „Mainz leuchtet“ spiegeln Innovationen und Praxisbezug in Forschung und Lehre wider – Markenzeichen neben kurzen Studienzeiten und internationalen Ausbildungsgängen der **Hochschule Mainz**. Mit ihren Fachbereichen Gestaltung, Technik und Wirtschaft beteiligt sich die Hochschule aktiv an einer lebenswerten Zukunft für alle. [hs-mainz.de](https://www.hs-mainz.de)



Aus der Natur ins Labor und als Wirkstoff zur Anwendung – interdisziplinäre Pilzforschung

Das Institut für **Biotechnologie und Wirkstoff-Forschung** betreibt anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung im Bereich Wirkstoffe, Enzyme und biologischer Pflanzenschutz. Dabei ermöglicht das umfangreiche Portfolio den Weg vom Naturprodukt (Pilz-Stammsammlung) bis zur Anwendung (inkl. Fermentations- und Upscaling-Prozesskette). [ibwf.de](https://www.ibwf.de)



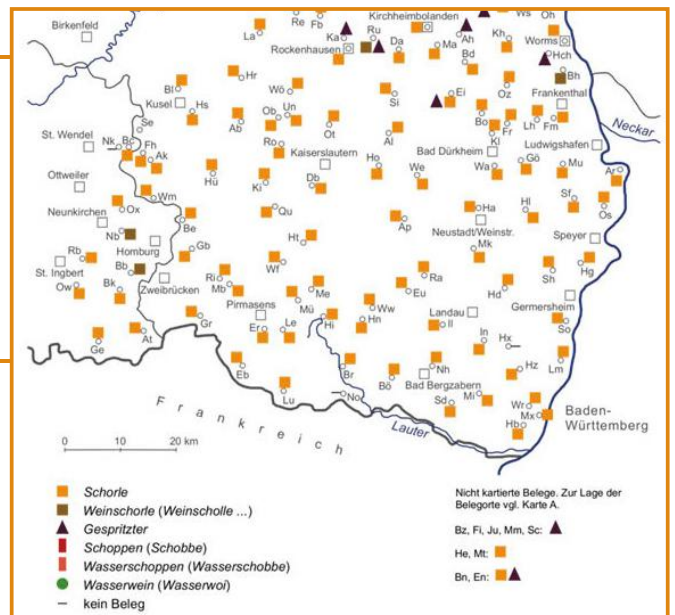
Gemeinsam die Geschichte Europas erforschen

Das Leibniz-Institut für **Europäische Geschichte (IEG)** betreibt Forschungen zu den politischen, sozialen, religiösen und kulturellen Grundlagen Europas in der Neuzeit und befasst sich mit aktuellen Entwicklungen in den Digital Humanities. Mit seinem Stipendienprogramm ermöglicht es außerdem jährlich ca. 40 jungen Forschenden aus aller Welt, nach Mainz zu kommen. Sie wohnen im IEG und nehmen aktiv teil an der Forschung in Mainz. [ieg-mainz.de](https://www.ieg-mainz.de)



Erforschung von Dialekten

Heißt es Schoppe, Schorle oder Wasserwoi? Am **Institut für Geschichtliche Landeskunde Rheinland-Pfalz (IGL)** wird nicht nur die Geschichte, sondern auch die dialektale Vielfalt des Bundeslandes erforscht. Auch für das Mischgetränk aus Wein und Wasser gibt es regional variierende Ausdrücke. Am verbreitetsten in Rheinhessen und der Pfalz ist die Bezeichnung Schorle. [igl.uni-mainz.de](https://www.igl.uni-mainz.de)



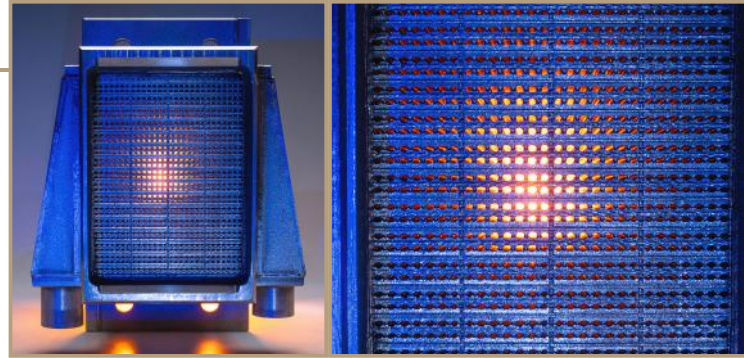
Leuchtturm in der Altersforschung

Forschende am **Institut für Molekulare Biologie (IMB)** ergründen, wie Organismen auf zellulärer und molekularer Ebene funktionieren, um das Altern und die Entstehung von Krankheiten des Alters zu verstehen. Mit dieser Forschung ist das Institut auf dem Weg, ein Leuchtturm in der Altersforschung zu werden. Dazu arbeitet es v.a. im Centre for Healthy Ageing mit vielen Partnerinstitutionen am Standort interdisziplinär zusammen. imb.de



Weniger CO₂-Ausstoß, schnellerer Transfer von Forschungsergebnissen

Eines der aktuellen Forschungsschwerpunkte des **Fraunhofer IMM** ist die Wasserstoffbereitstellung durch Ammoniak mit dem Ziel, den CO₂-Ausstoß zu minimieren. Auch die Optimierung biotechnologischer Produktionsprozesse steht im Fokus, um einen beschleunigten Transfer von Forschungsergebnissen in die Produktion zu erreichen. Gerade im Bereich der Wirkstoffformulierung werden mit den Anwendungsfeldern mRNA-Technologie und Krebstherapie wichtige Themen aufgegriffen. imm.fraunhofer.de



Fortsetzung folgt ...

Neugierig geworden? Spannende Fakten über die weiteren 14 Mitglieder der Mainzer Wissenschaftsallianz erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des mainzMAGAZINs im Herbst 2024. Dann folgen: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Katholische Hochschule Mainz, Kunsthalle Mainz, Landesmuseum Mainz der GDKE, Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA), Leibniz-Institut für Resilienzfor-

schung (LIR), Max-Planck-Institut für Chemie, Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Naturhistorisches Museum Mainz, SCHOTT, StarSEQ, TH Bingen, TRON und die Universitätmedizin Mainz.

Mehr Infos zur Mainzer Wissenschaftsallianz: wissenschaftsallianz-mainz.de.

Science Slam

Faszinierende Einblicke in die wilde Welt des Wissens, dabei lachen bis zum Umfallen und verblüffende Erkenntnisse mit nach Hause nehmen. All das erwartet Sie beim Science Slam im KUZ am 9. Juli 2024. In knackigen zehn Minuten präsentieren Nachwuchswissenschaftler:innen aus der Region ihre Aha-Momente aus der Forschung.

Der Science Slam anlässlich der Curious Conference in Mainz wird gemeinschaftlich vom Leibniz-Institut für Resilienzforschung, dem Land Rheinland-Pfalz, der Landeshauptstadt Mainz sowie biomindz veranstaltet. Die Teilnahme ist kostenfrei. Infos und Link zu den kostenfreien Tickets (ab Mai): www.kulturzentrummainz.de/programm

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND GESUNDHEIT

Landeshauptstadt Mainz

Future Insight e.V.

BIOTECHNOLOGIE Life Sciences RLP
Innovationen für das Leben

LIR Leibniz-Institut für Resilienzforschung

biomindz
Life Science Hub Mainz

Science Slam

zum Auftakt der **CURIOUS Conference**

KUZ 09.07.2024



Große GWC-Gala in Ingelheim mit den frisch gekürten Preisträger:innen 2024.

Weinerlebnisse der Extraklasse

Mainz und Rheinhessen zählen zu den Weinhauptstädten der Welt

Mainz und Rheinhessen – die Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz und die größte deutsche Weinbauregion – sind seit über 15 Jahren Mitglied im Great Wine Capitals Global Network. Dies ist ein exklusiver Zusammenschluss von derzeit zwölf Weinstädten der Welt. Gemeinsam für attraktive Weinerlebnisse arbeiten und die eigene weinkulturelle Identität steigern, das sind Kernziele des Netzwerks. Nicht nur die rheinhessischen Weine werden weltweit noch bekannter, sondern auch Stadt und Region als attraktive Reiseziele.

Mehr als 2.800 Winzerbetriebe sind zwischen Bingen und Worms beheimatet. Auch die junge Generation der Winzer:innen produziert mit Engagement und Knowhow hervorragende Weine. Weinkultur und -genuss können Sie erleben beim Besuch von Weinverkostungen, in einer Vinothek oder Weinstube, beim Mainzer Marktfrühstück, am Stand der Mainzer Winzer am Rheinufer und bei zahlreichen Veranstaltungen.

Ausgezeichnete Anbieter:innen

Einmal pro Jahr führt das Netzwerk den Wettbewerb um die „Best Of Wine Tourism-Awards“ durch. Dabei werden Weingüter und andere Anbieter mit Spitzenleistungen in mehreren Kategorien des Weintourismus ausgezeichnet. Ziel ist es, von den Besten zu lernen, Innovationen und kreative Ideen zu

fördern und den Erfahrungsaustausch zwischen den Weinbauregionen voranzutreiben. Für die Gäste verspricht jeder Best Of-Award ein Weinerlebnis der Extraklasse.

Der Weinführer Mainz | Rheinhessen 2024 bietet Wissenswertes rund um den rheinhessischen Wein, Infos zu den bisherigen Preisträger:innen und weitere empfehlenswerte Adressen. Erhältlich ist er im Mainz STORE am Markt und online: www.mainz.de/weinerlebnis



Die Preisträger:innen 2024



Steins Traube, Mainz

■ Weingastronomie

Im Gourmetrestaurant Steins Traube in Mainz-Finthen können Sie geschmackvolle Tradition erleben. Raffinierte Speisen und ausgewählte Weine bieten das Beste aus Rheinhessen – vom ambitionierten Aufsteiger bis zum Spitzenweingut. Das überzeugte auch die internationale Jury.

www.steins-traube.de



Weingut Paulinenhof, Selzen

■ Innovative Weintourismus-Erlebnisse

Das Weingut Paulinenhof bietet Ihnen beim Weinkauf individuelle Erlebnisse, etwa ein gutes Gläschen Wein im stilvoll angelegten Garten oder in der Vinothek. Auch eigene Veranstaltungen wie Eventweinproben oder interaktive Weinerlebnistage sprechen alle Sinne an. Hinzu kam hierfür auch ein Publikumspreis.

www.weingutpaulinenhof.de



Weingut Erbdinger, Bechtheim

■ Nachhaltigkeit im Weintourismus

Natürlichkeit, Qualität und persönlichen Service bietet das Weingut Erbdinger mit Sommerrestaurant im Weingutsgarten. Nachhaltigkeit reicht hier von der ökologischen Bewirtschaftung, über moderne Kellertechnik bis hin zu Mehrwegflaschen. Überzeugt war davon auch das Publikum bei der weltweiten Abstimmung für diesen weiteren Preis.

www.weingut-erbdinger.de



Weinhaus Bluhm, Mainz

■ Kunst und Kultur

Französische Lebensart kombiniert die Gastronomin Murielle Stadelmann im Weinhaus Bluhm mit regionalen und internationalen Spezialitäten, Weinen aus der Region und einem ausgefallenen Kultur- und Musikprogramm mit eigenen Kunstausstellungen.

www.weinhaus-bluhm.de



Weinzuhaus, Mommenheim

■ Unterkunft

Wein und Kulinarik, Gemütlichkeit und Modernität bietet das Weinzuhaus. Inmitten der rheinhessischen Weinberge können Sie erholsame Nächte verbringen. Zudem erwarten Sie Weinproben und -picknicks, Besichtigungen, Golf- und Wellnessangebote.

www.meinweinzuhaus.de



Weingut Keth, Offstein

■ Architektur, Parks und Gärten

Die „Weinarkaden“ im Süden Rheinhessens beeindruckt mit Weitblick und nachhaltiger Architektur auf 5.000 Quadratmetern. Die Vinothek präsentiert die Vielfalt regionaler Weine. 2023 erhielt Keth zudem die Zertifizierung als „Bioland-Weingut“.

www.weingut-keth.de



Weingut Klosterhof, Worms

■ Weintourismus-Service

Der Familienbetrieb von Winzermeister Christoph Lösch bietet (auch online) vielfältige Weinerlebnisse an. Bei allen Events stehen eigene Weine und regionale Speisen im Fokus. Zudem engagiert sich das Weingut für den Skulpturenweg in Worms-Abenheim.

www.klosterhof-loesch.de



Das Rheinufer erstrahlt in neuem Glanz

Das mehr als 16 Kilometer lange Mainzer Rheinufer grenzt von Süd nach Nord an die fünf Stadtteile Laubenheim, Weisenau, Altstadt, Neustadt und Mombach und ist bei Mainzer:innen ein beliebter Ort zur Naherholung. Es lädt zum Verweilen, Schlendern und Flanieren ein und ist Veranstaltungsort für einige der großen Stadtfeste wie die Johannisnacht oder den Mainzer Rheinfrühling.

Die in drei Phasen geplante Modernisierung soll das Adenauerufer zwischen Rheingoldhalle und Zollhafen weiter aufwerten. Dadurch soll es auch zukünftig für alle Mainzer:innen ein geliebter Ort für Freizeit, Spiel und Sport, für Naherholung und Naturerlebnisse, mit einer robusten und klimawandelangepassten Gestaltung sein. Das Besondere: Vor jedem Bauabschnitt können sich Bürger:innen an der Planung beteiligen. Auch Wünsche und Ideen von Kindern und Jugendlichen werden gehört und fließen in die Planung ein.

Umgestaltung in drei Phasen

Mit der Aufstellung von 25 mobilen Pflanzenkübeln Ende letzten Jahres ist die erste Phase der Rheinufersanierung nun beendet. Der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt zwischen Theodor-Heuss-Brücke und der Tiefgarage ‚Parkhaus Rheinufer‘ erfolgte im August 2022. In dieser ersten Phase wurde das Flächenangebot am Rheinufer fit gemacht für die traditionsreichen Veranstaltungen, die hier über das Jahr hinweg stattfinden. Gleichzeitig war es wichtig, den Menschen eine barrierefreie Nutzung des Rheinufers zu ermöglichen.





Die Planungsphase für den nun anstehenden und knapp 700 Meter langen zweiten Bauabschnitt zwischen der Tiefgarage ‚Parkhaus Rheinufer‘ und Zollhafen begann im Sommer 2023 mit einer groß angelegten Bürger:innenbeteiligung. Dieses Mal geht es vor allem darum, neue Angebote für alle Mainzer:innen und ihre Gäste zu schaffen. Besonderes Augenmerk wird auf Klimawandelfestigkeit und Biodiversität der umgestalteten Flächen gelegt. Geplant ist die Entsiegelung von Flächen bei gleichzeitiger Aufwertung vorhandener Grünflächen. Bürger:innen hatten im Juli und November 2023 bereits zweimal die Möglichkeit, sich aktiv in die Planung einzubringen. Sie konnten ihre Wünsche, Ansprüche, Ideen und Anmerkungen zum Rheinufer äußern, damit die gemeinsame Planung ein Erfolg werden kann!

Hintergründe und Ausblick

Grundlage für die Sanierung und Umgestaltung des Rheinufers waren die Empfehlungen des Rheinuferforums, dessen Ergebnisse im Jahr 2000 vom Stadtrat beschlossen wurden. Der erste Bauabschnitt verursachte Bau- und Planungskosten von ca. vier Millionen Euro. Die Planung des zweiten Bauab-

schnitts soll Anfang 2025 abgeschlossen sein, der Bau wird dann voraussichtlich Mitte desselben Jahres beginnen. Für die Sanierung des Adenauerufers, das sich von der Theodor-Heuss-Brücke flussaufwärts in Richtung Rheingoldhalle und Rathaus erstreckt, gibt es aktuell noch keinen konkreten Zeitplan. Auch ist die genaue Abgrenzung des dritten Bauabschnitts noch nicht endgültig festgelegt. Doch fest steht: Das Mainzer Rheinufer wird zukünftig noch schöner.





Schauspielkunst, Tanz und große Gefühle

Alle Infos zum Spielplan:
www.staatstheater-mainz.de

Das Neue, Gewagte, Zukunftsweisende ist Programm beim **tanzmainz festival UPDATE**. Das Aerowaves Netzwerk, dem Partner-Organisationen aus 34 Ländern angehören, kürt jedes Jahr die Aerowaves Twenty. Daraus schöpft sich ein Teil des Programms. Aufgeführt werden auch die Stücke **Trailer Park** und der Doppelabend **Força** der tanzmainz-Choreograf:innen Moritz Ostruschnjak, Tânia Carvalho und Lander Patrick.

Vom 9. bis 21. Mai findet am Staatstheater Mainz zum zweiten Mal **PLUG&PLAY** statt, ein Theaterfestival für junge Regie. Es bietet jungen Regisseur:innen eine Bühne und versteht sich als Treffpunkt, Arbeitsforum und Ort des Austauschs.

Natürlich erwarten das Publikum auch zahlreiche Premieren. Hierzu zählen bekannte Stoffe wie Verdis klangstarke Oper **Otello**, Heinrich von Kleists Komödie **Der zerbrochne Krug**, oder Strauss' lustvolle Oper **der Rosenkavalier**.

Oder wie wäre es mit einem neuen Blick auf **Romeo und Julia**, als Szenen einer modernen Liebe. Oder **Ich, Antigone**, die von der antiken Dramenheldin zu Gegenwartsfigur wird? Erleben Sie die deutsche Erstaufführung der Oper **Emilie** von Kaija Saariaho, die sich mit Emilie du Châtelet befasst, einer bemerkenswerten Frau der Aufklärung. Als Uraufführung kommt in einer konzertanten Fassung **Gunlöd** von Peter Cornelius auf die Bühne. Auch in dieser Oper des Mainzer Komponisten steht eine starke Frau im Mittelpunkt.

Im Bereich Oper können Musikliebhaber:innen Bizets impulsive **Carmen** genießen oder die heitere Operette **Die Piraten von Penzance**. Im Schauspiel wird weiterhin **Der kleine Horrorladen** für beste Unterhaltung sorgen. Auch **Shakespeare in Love** kommt zur warmen Jahreszeit zurück, Open Air zu Gast im Innenhof des Landesmuseums. Tanzbegeisterte dürfen sich auf die Wiederaufnahme von **Sphynx** freuen, einer preisgekrürten Choreografie von Rafaële Giovanola. Auch in der Kakadu Bar wird einiges geboten, darunter Lesungen, Konzerte oder „**Eine Sommernacht**“. Im Großen Haus wird das Philharmonische Staatsorchester wieder zu Sinfoniekonzerten einladen, im Orchestersaal zu Kinderkonzerten.



Die Piraten von Penzance



Der kleine Horrorladen



Shakespeare in Love



Carmen

Frischer Wind für das jüdische Erbe



Der SchUM-Städte-Verein unter neuer Führung

Birgit Kita ist die neue Geschäftsführerin des SchUM-Städte e.V. Zugleich ist sie Welterbe-Koordinatorin der SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz. Am 1. Januar 2024 hat die Wahl-Mainzerin das Büro im „Haus zur Sonne“ neben der Synagoge in Worms übernommen. Mit ihr soll der SchUM-Städte e.V. nun einen neuen Schub in Sachen touristische Vermarktung und Vermittlung der UNESCO-Weltkulturerbestätten erhalten.

Und da ist Birgit Kita eine ausgewiesene Fachfrau: Zuletzt leitete sie acht Jahre lang die Vermittlung und Museumspädagogik am Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum in Mainz und hat dort einige Ausstellungen kuratiert. Auch zwei Ausstellungen im Zusammenhang mit SchUM gehen auf sie zurück: Zum einen eine Schau zur Architektur und Geschichte der Mainzer Synagogen sowie eine Tafelausstellung mit den Künstlern Manuel Herz, Klaus Krier und Wolf Spitzer. Sie schauen mit künstlerischem Blick auf SchUM, auf das jüdische Erbe am Rhein.

Somit hat Birgit Kita Erfahrung, religiöse Themen sichtbar und erlebbar zu machen. Die Kunsthistorikerin betritt auch mit dem Thema Weltkulturerbe kein Neuland: Sie war an den Vorbereitungen des Welterbe-Antrags der Kurstadt Wiesbaden beteiligt, als Teil der „Great Spas of Europe“. Vor diesem Hintergrund wird sie nun als Expertin in Sachen Welterbe und Vermittlungsarbeit gehandelt. Birgit Kita hat sich für ihre neue Aufgabe viel vorgenommen:

Sie möchte diese einzigartigen jüdischen Stätten mit ihren mittelalterlichen Synagogen, Mikwen und Friedhöfen weit über die Region hinaus noch bekannter machen. Zudem versteht sie die Vermittlung und Auseinandersetzung mit der 1.000 Jahre alten jüdischen Kultur hier am Rhein auch als Weg, um Antisemitismus vorzubeugen. Darin liegt ihrer Meinung nach die große Chance von SchUM.

INFO

Führungen zum Mainzer Judensand

Jüdische Begräbnisstätten sind die wichtigsten und bedeutendsten Zeugnisse der Geschichte der Jüdinnen und Juden in Deutschland. In Mainz ist der Alte Jüdische Friedhof „Judensand“ ein Teil-Monument des UNESCO-Welterbes der SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz. Viele Grabsteine stammen aus dem 11. Jahrhundert und somit gilt der „Judensand“ in Mainz neben dem „Heiligen Sand“ in Worms als ältester jüdischer Friedhof Europas. Der Besuch des Friedhofs ist nur mit einer Führung möglich. Gelegenheiten hierfür bieten sich unter anderem zum weltweiten Welterbetag am Sonntag, den 2. Juni sowie am Anerkennungstag, Sonntag, den 28. Juli 2024. In Kooperation mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bietet die Landeshauptstadt Mainz ab 10 Uhr mehrere kostenlose Führungen an.



Vielfalt in Mainzer Museen



Von Bibeln und Krabbeltieren biblischen Alters

Mainz begeistert mit mehr als einem Dutzend Museen, doch in der Geburtsstadt Gutenbergs steht natürlich das Gutenberg-Museum (Liebfrauenplatz 5) im Mittelpunkt – nicht zuletzt, weil es in diesem Jahr umgebaut wird und daher in Teilen temporär umzieht (siehe Eventkasten unten: Der Man of the Millennium an neuem Standort) Und so wandern die wertvollen

Gutenberg-Bibeln ins Naturhistorische Museum (Reichklarastr. 1). Doch wie muss man sich diese Wohngemeinschaft der besonderen Art vorstellen? Werden die historischen Drucke neben fossilen Krabbeltieren aus dem Mainzer Becken (ca. 31 bis 19 Millionen Jahre vor heute) ausgestellt?



Der Man of the Millennium an neuem Standort

Noch bis einschließlich zum 19. Mai 2024, dem Internationalen Museumstag, wird das Gutenberg-Museum am bekannten Standort am Liebfrauenplatz für Besucher:innen geöffnet sein, bevor die Vorbereitungen für den Neubau starten.

Während der mehrjährigen Bauphase kommen Gutenberg-Fans im Naturhistorischen Museum Mainz (Reichklarastraße) auf ihre Kosten: Dort eröffnet bereits am 21. Juni 2024 das Museum interimsmäßig mit den wichtigsten Exponaten und dem Druckladen. „Mit Gutenberg in die Zukunft – Schlaglichter einer Medieninnovation“, lautet der vielversprechende Titel der Ausstellung, die das Gutenberg-Museum hier zeigen

wird. So wird sich beispielsweise im Refektorium des ehemaligen Klostergebäudes die Schatzkammer befinden. In einem von innen heraus leuchtenden Kubus werden die zwei von weltweit 49 erhaltenen Exemplaren der Gutenberg-Bibel ausgestellt. Um die Schatzkammer herum können sich die Besucher:innen über diese Kostbarkeiten der Sammlung informieren. Im ersten Obergeschoss wird es zwei Gutenberg-Werkstätten geben, in denen die Druckvorführungen stattfinden sowie ein Kino, in dem der Gutenberg-Film gezeigt wird.

Zur Eröffnung sind viele Aktionen und ein buntes Programm geplant, alle Infos dazu ab Mai unter <https://gutenberg-museum.de/>

Eine Interimslösung, die begeistert

Für die Dauer der Sanierung wandert etwa ein Drittel des Bestandes in einen Gebäudeteil des Naturhistorischen Museums, der erst jetzt erkundet, freigelegt und renoviert wurde: ein ehemaliges Kloster. Dort finden Besucher:innen ab Juni dann ein Gutenberg-Kino und den Nachbau einer Druckerwerkstatt. Herzstück wird die „Schatzkammer“ – ein Stahlkubus, in dem die Gutenberg-Bibeln ausgestellt werden.

In Zeiten von Smartphone, Apps und KI sind Exponate der Druckkunst mit beweglichen Lettern ganz klar ein Blick in die Vergangenheit – die temporäre Gutenberg-Ausstellung in den Räumlichkeiten des Naturhistorischen Museums wird allerdings in deutlichem Gegensatz dazu stehen. Beispielsweise bieten an diversen Stationen QR-Codes den Besucher:innen virtuelle und zum Teil ganz individuelle Informationen.

Exoten am Rhein – Tierwelt vor 20 Millionen Jahren

Mit und ohne Gutenberg ist das Naturhistorische Museum vor allem für Kinder faszinierend: riesige Tiere, die man sonst nur gezeichnet aus Geschichtsbüchern kennt, werden hier in Originalgröße erlebbar. Eines der imposantesten Ausstellungsstücke ist der „Deinotherium giganteum“, der auch als Hauer-Elefant bezeichnet wird. Aber auch winzige Schnecken erzählen hier aus einer Zeit, als Mainz noch Teil eines Meeresarmes war, der mit der Nordsee verbunden war.

Mainzer Museen – Mainzer Lebensgefühl

Neben dem „Man of the Millenium“ Johannes Gutenberg gehört sie zur Mainzer Identität: die fünfte Jahreszeit. Das Fastnachtmuseum (Neue Universitätsstr. 2) ermöglicht auch Messfremden (also Menschen, die bisher nicht mit der Fastnacht vertraut sind) einen spannenden und detailreichen Einblick in das vierfarbbunte Brauchtum. In diesem Jahr begeistert besonders die Sonderausstellung zu Margit Sponheimer. Die Fastnachtsikone ist Ehrenbürgerin der Landeshauptstadt und machte den Schlager „Am Rosenmontag bin ich geboren“ deutschlandweit bekannt. Im Keller des Kabarettarchivs erzählt die interaktive Ausstellung nicht nur Sponheimers Karriere, sondern auch die Entwicklung der Mainzer Fastnacht von den historischen Anfängen, über den Neustart nach dem Zweiten Weltkrieg, bis hin zu den heutigen Stars der närrischen Rostra.



Kaum eine Baustelle ohne Römer

Wer in der Mainzer Historie noch einen Schritt weiter in die Vergangenheit gehen will, der kommt um das Museum für Antike Schifffahrt (Neustorstr. 2b) nicht umhin. „Mogontiacum“ war in der römischen Antike ein Ort von herausragender Bedeutung – die Lebensader Rhein noch deutlich breiter. Und so finden sich bis zum heutigen Tage immer wieder Überbleibsel der Römer, auch bei ganz normalen Bauarbeiten in der Stadt. Ab Sommer ist das Museum wieder geöffnet.

Bei Bauarbeiten in der Altstadt stieß man vor über 20 Jahren auf Teile eines Heiligtums, das der altägyptischen Gottheit Isis und der orientalischen Mater Magna geweiht war und vermutlich bis ins 3. Jahrhundert auch aktiv genutzt wurde. Um die Überreste des Heiligtums zu besichtigen, müssen Besucher:innen in den Untergrund – Eingang ist in der Römerpassage.

Mehr Geschichte über den Dächern der Stadt

Die Zitadelle bietet nicht nur einen wunderbaren Blick über die Landeshauptstadt, sondern auch im Stadthistorischen Museum (Zitadelle Mainz, Bau D) einen Einblick in des Alltagsleben der Mainzer:innen aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

Ebenfalls auf der Zitadelle, allerdings in den sogenannten Kasematten, befindet sich das Garnisonsmuseum, in dem eine Vielzahl von Uniformen, Dokumenten und Abzeichen aus der Garnionsgeschichte der Stadt ausgestellt werden – Führungen nur mit Anmeldung.

„Weck, Worscht un Woi“

Zur Mainzer Identität gehört natürlich auch der Wein aus der Region, ist die Landeshauptstadt doch eine der Great Wine Capital of the world. Ein prickelndes Abtauchen in die Welt des Schaumweines ist im Kupferberg Museum (Kupferbergterrasse 17-19) möglich: die Sektkellerei ist die tiefste der Welt mit 60 Kellern auf sieben Etagen.

Im Schatten des Doms

Auch vom Kupferberg aus kann man den Blick schweifen lassen und wird immer wieder ein Wahrzeichen im Herzen der Stadt entdecken: den über 1000-jährigen Hohen Dom St. Martin. Im Dommuseum (Domstraße 3), das zweitgrößte seiner Art in Deutschland, befindet sich sakrale Kunst von der Spätantike bis in die Gegenwart.

Zum Lachen in den Keller

In Mainz wird nicht nur zur Fastnacht gereimt, gedichtet, gesungen und gelacht. Der Humor hat in der Landeshauptstadt (spätestens) seit 1966 ein Zuhause: das Unterhaus - Mainzer Forum Theater. Es gilt als eines der bedeutendsten Zentren für Kleinkunst und Kabarett. Diesen anerkannten Ruf hat die „Bühne im Keller“ auch wegen der alljährlichen Vergabe des Deutschen Kleinkunstpreises. Am 11. Mai 2024 wird er zum 52. Mal verliehen. Erster Preisträger war der deutsche Kabarettist Hans Dieter Hüsch. 1974 kamen weitere Kategorien hinzu: Chanson/ Musik/ Lied und Kleinkunst. Zwei Jahre später gab es den ersten Gewinner des „Förderpreises der Stadt Mainz“: Schauspieler Gert Fröbe.

Stars geben sich die Glocke in die Hand

Die Liste der weiteren Preisträger:innen liest sich wie das „Who is Who“ der Szene: Dieter Hildebrandt gehört dazu, Mitbegründer der Münchner Lach- und Schießgesellschaft, Matthias Riechling („Scheibenwischer“) oder Kabarettist und „Bulle von Tölz“ Ottfried Fischer. Kabarettistin Lisa Fitz wurde in Mainz geehrt, Chansonnier Tim Fischer und natürlich Lorient. Sie alle erhielten die Glocke, die gut 40 Zentimeter hohe Nachbildung der „Unterhaus-Glocke“, mit der jede Vorstellung dort eingeläutet wird. In den „heiligen“ Hallen des historischen Gewölbekellers wurde der Preis, der je Kategorie mit 5000 Euro dotiert ist, anfangs vergeben - heute mit TV-Aufzeichnung im Frankfurter Hof in der Mainzer Altstadt. Im Laufe der Zeit führten Volker Pispers, Dieter Nuhr und Urban Priol durch die feierlichen Abende. Seit 2022 ist auch die Moderation in Mainzer Hand: Der Kabarettist Tobias Mann, der aus Gonsenheim stammt, führt durch die rund dreistündige Veranstaltung. Er erhielt seine Glocke 2008 in der Kategorie Förderpreis der Stadt Mainz.

Kabarett geht mit der Zeit

Die Themen sind immer am Puls der Zeit, gesellschaftlich und politisch. Und so entwickelt sich auch der Deutsche Kleinkunstpreis weiter. Nun wird er zum vierten Mal in der Sparte Stand-up-Comedy vergeben. Nach Michael Mittermeier, Till Reiners und Comedian Carolin Kebekus erhält ihn 2024 die Schweizerin Hazel Brugger. Zudem werden Moritz Neumeier, die Kölner Indie-Band „Fortuna Ehrenfeld“ und der Satiriker Friedemann Weise geehrt. Den Förderpreis der Stadt Mainz erhält nun die serbisch-österreichische Kabarettistin „Malarina“, der Ehrenpreis des Landes Rheinland-Pfalz geht an das Schweizer Duo „Ursus & Nadeschkin“. Die TV-Aufzeichnung ist später bei 3Sat und in der Mediathek zu sehen.

Unterhaus, Münsterstraße 7, 55116 Mainz

www.unterhaus-mainz.de

Kabarettist: Tobias Mann



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

LANDESMUSEUM MAINZ



ENTDECKEN SIE UNSERE LAUFENDEN AUSSTELLUNGEN:

Steinerne Teppiche

– Römische Mosaikböden aus Stadtvillen in Mainz

Unvergessliche Augenblicke

– Die neugehängte Abteilung der Moderne

Herkunft [un]geklärt.

Die Erwerbungen des Altertums Museums und der Gemäldegalerie der Stadt Mainz 1933-1945

12.04. - 15.09.2024



www.landeshauptmuseum-mainz.de

Landeshauptmuseum Mainz • Große Bleiche 49–51 • 55116 Mainz

SHOPPING

Eine Reise in die Vergangenheit voller Schätze und Geschichten

Antiquitätenläden sind wahre Schatzkammern der Vergangenheit. Sie bieten eine faszinierende Auswahl an alten, seltenen und wertvollen Gegenständen, die Geschichten erzählen und Erinnerungen wecken. Auch in Mainz können Sammler:innen, Nostalgiker:innen und Interessierte Einzigartiges entdecken.



Antiquitäten Herber

Das Antiquariat Herber bietet seit Ende der 1980er Jahre Verschiedenes zum An- und Verkauf in Mainz an. Das Familienunternehmen wird nun schon in der vierten Generation geführt. Besonders wichtig ist der Familie, dass alle mit Herzblut dabei sind und sich die Kund:innen geborgen und gut beraten fühlen. Bei Ihnen findet man neben Silber und Schmuck auch Einrichtungsgegenstände wie Biermeiermöbel und Lampen. Falls Sie noch ein besonderes Geschenk suchen, sind Sie in der Leichhofstraße genau an der richtigen Adresse. So eignen sich zum Beispiel Kerzenhalter, Taufbecher und Serviettenringe gut als Mitbringsel für Hochzeiten oder Taufen.

Leichhofstraße 2 | 55116 Mainz | Telefon: 06131 235533
www.herber-antiquitaeten.de

Antiquariat am Fischtor

Sobald man das Antiquariat am Fischtor betritt, fühlt man sich wie in einer anderen Welt: Von den Regalen grüßen Bücher aus längst vergangenen Zeiten, außerdem sind Büsten von Shakespeare, Goethe und Gutenberg zu sehen. Das Antiquariat besteht seit 1975 und wird mittlerweile von der Tochter des Gründers geführt. Henriette Sellin und ihr Mann teilen die Vorliebe und Expertise für alte und besondere Bücher. Damit begeistern sie nicht nur treue Stamm-kund:innen, sondern auch Tourist:innen und weitere Interessierte.

Fischtorstraße 4 - 8 | 55116 Mainz | Telefon: 06131 21962
www.schachtelkunst-mainz.de





Noch keine Pläne für die Osterferien? Jetzt schon!

In den Osterferien hat Mainz einiges zu bieten: Zum Beispiel können Kinder im Druckladen des Gutenberg-Museums lernen, wie Bücher vor Jahrhunderten gedruckt wurden und das neu erlangte Wissen gleich selbst anwenden.

Im Naturhistorischen Museum können sie bald als kleine Ferienforscher:innen Küken beim Schlüpfen zusehen und in der Kunsthalle als Maskenbauer oder Filmemacher kreativ werden.

Da sind Spannung und Spaß garantiert!



Di., 5.3. bis Sa., 7.4.2024
Küken-Schlüpfen im Naturhistorischen Museum
Reichklarastraße 1 und 10, 55116 Mainz
Telefon 0613112-2646
naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de
www.mainz.de/nhm

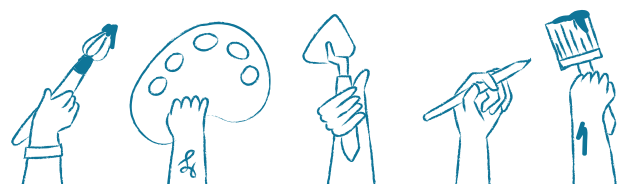
Mo., 25. bis Do., 28.3.2024, 9 bis 12 Uhr
Drucken mit Holzlettern und Bildmotiven für Kinder ab 6 Jahren
Druckladen des Gutenberg-Museums
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz | Telefon 0613112-2686
gm-druckladen@stadt.mainz.de
www.gutenberg-museum.de

Di., 26. und Mi., 27.3.2024
Altes, Schönes und Merkwürdiges entdecken im Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz | Telefon 06131 2857 0
landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de
www.landeseuseum-mainz.de

Mo., 25. bis Do., 28.3.2024, 9 bis 16 Uhr
Walderlebnisfreizeit im Lennebergwald Naturschutzjugend (NAJU) im NABU RLP e. V.
Frauenlobstraße 11, 55118 Mainz
freizeiten@naju-rlp.de
www.naju-rlp.de

Di., 26. bis So., 29.3.2024
Maskenbau und Stop-Motion in der Kunsthalle Mainz
Am Zollhafen 3 - 5, 55118 Mainz | Telefon 0613112-9636
mail@kunsthalle-mainz.de
www.kunsthalle-mainz.de

Auch die städtischen Kinder-, Jugend- und Kulturzentren bieten in den Osterferien abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren an:
www.jugend-in-mainz.de



Lust auf etwas frische Luft? Dann ab nach draußen!

Sie möchten eine Pause vom Alltag? Einfach mal was erleben und den Kopf abschalten? Mainz bietet unzählige Möglichkeiten für Erholung, Spaß und Abenteuer. Lassen Sie sich inspirieren und planen Sie Ihren nächsten Ausflug.

Zahlbach- und Wildgrabental

Im Zahlbachtal können Kulturbesessene die Überreste eines römischen Aquädukts und mehrere Römersteine bewundern, während Tierliebhaber:innen sich an den Schafswiesen erfreuen können. Das Wildgrabental wirbt mit seinen erfrischenden Wasserflächen und bietet so vielfache Möglichkeiten zur Erholung. Wer hingegen Lust auf ein bisschen Kulturgeschichte hat, kann die nahegelegene Alte Ziegelei und das Ziegelmuseum besuchen.

Walderlebnispfad im Lennebergwald

Sie wollen nicht nur einen einfachen Spaziergang durch den Wald machen, sondern dabei wirklich was erleben? Dann ist der Erlebnispfad genau das Richtige! Neben Musikinstrumenten aus Holz, Tastkästen und einem Baumtelefon gibt es dort auch einen Barfußpfad zu erkunden. Hierbei können Sie sich mit verschlossenen Augen über den Pfad führen lassen und so die verschiedenen Untergründe ertasten.



Römerroute

Die „Römerroute“ macht es möglich: Vom Landtag aus kann man auf den faszinierenden Spuren der Römer durch Mainz radeln und dabei Siegestäulen, ausgeklügelte Wassersysteme und geheimnisvolle Kultstätten entdecken. Die Römerroute ist rund 13 Kilometer lang und führt an 19 Stationen vorbei, an denen man mehr über die römische Geschichte in Mainz erfährt. Sie kann auch zu Fuß und in Etappen erkundet werden.

Ihr wollt den Wald entdecken? Hier geht's!

Das Wald-Naturschutzzentrum Ober-Olmer Wald bietet ein vielfältiges Angebot, das Ihren Kindern ermöglicht, die Natur zu erkunden und das vielfältige Leben darin kennenzulernen. So können sie sich um die Esel Benjamin und Carlo sowie ihren Lebensraum kümmern oder als Waldfüchse durch den Wald stapfen, um etwas über Klimawandel und Nachhaltigkeit zu lernen. Außerdem können sie bei dem Pfingst- und Gartenfest dabei sein oder schon im März am Osterferienprogramm teilnehmen, bei dem die Natur und der Wald noch genauer unter die Lupe genommen werden.

Das 381 Hektar große Areal ist ein Naturschutzgebiet und ein wichtiger Erholungsort für die Region. Es ist Lebensraum vieler geschützter und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, die durch ständiges Betreten beschädigt werden könnten.



Genießen Sie die Natur, doch achten Sie darauf, die Waldwege nicht zu verlassen, Ihre Vierbeiner anzuleinen und keine Pflanzen zu beschädigen. Natürlich kann man auch so viel Spaß haben und die Welt des Waldes entdecken!

Weitere Informationen finden Sie unter www.wald.rlp.de/wnz-forsthaus-ober-olmer-wald





Mainzer Rheinfrühling

Rund um Ostern lockt ein Volksfest Gäste aus nah und fern in die Landeshauptstadt: der Mainzer Rheinfrühling. Zwischen dem **23. März und 7. April 2024** wird viel geboten. Am Ufer zwischen dem Kaisertor und Kurfürstenbrunnen warten einige rasante, aber auch familienfreundliche Fahrgeschäfte und weitere Attraktionen auf die Besucher:innen. Für Nervenkitzel sorgen sicherlich die Hochfahrgeschäfte

„Chaos Pendel“ und „The Beast“ oder die Geisterbahn. Beim Wellenflug können Sie sich den Wind um die Nase wehen lassen oder im Wahrzeichen des Volksfestes, dem Riesenrad „Grand Soleil“, einen Blick über die Stadt wagen. Zur Stärkung gibt es eine große Auswahl an Getränken und leckerem Essen. Ein Traktor- und Oldtimer-Treffen ist geplant für Ostermontag, den 1. April. Mittwochs ist Familientag mit zahlreichen Angeboten und Vergünstigungen.

Aktuelle Infos: www.mainz.de/rheinfruehling

Der 22. Gutenberg-Marathon erfindet sich neu

Am **5. Mai 2024** geht der Gutenberg-Marathon wieder an den Start. Tausende Laufbegeisterte aus ganz Deutschland messen sich bei einem der beliebtesten Sportereignisse in der Landeshauptstadt Mainz. In diesem Jahr als Halbmarathon ausgetragen, erwartet die vielen Läufer:innen und Besucher:innen zusätzlich zum Lauf ein spannendes Rahmenprogramm, das auch für Laufmuffel einiges zu bieten hat.

Die Strecke des Gutenberg-Halbmarathon ist eine Sightseeing-Tour durch das Herz von Mainz: Die historische Altstadt mit all ihren architektonischen Highlights und Schönheiten, die hippe Neustadt mit ihrer multikulturellen Vielfalt und ihren belebten Plätzen stehen im Mittelpunkt. Auch stimmungsvolle Musik für jeden Geschmack wird erklingen. Also seien Sie dabei, wenn im Mai wieder der Startschuss fällt und der Lauf für Teilnehmer:innen sowie Zuschauer:innen zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Infos und Anmeldung:
www.halbmarathon-mainz.de





Mainzer WeinUfer

Für Weingenuss, Rheinblick und Liveprogramm steht das „Mainzer WeinUfer“ vom **9. bis 12. Mai 2024** an der Mainzer Rheinpromenade, zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Kaisertor. Nach der Premiere Pfingsten 2022 mit 50.000 Gästen heißt es nun wieder: gesellig „Wein und Genuss“ erleben, mit Weinproben, Tipps von Wein-Expert:innen und direktem Austausch mit Winzer:innen in entspannter Atmosphäre. Abends wird ein Musik- und Kulturprogramm auf der zentralen Bühne geboten.

Aktuelle Infos: www.mainzer-weinufer.de



Mainzer Meisterkonzerte und Musiksommer



Musikgenuss für alle Generationen versprechen die beliebten Mainzer Meisterkonzerte in der Rheingoldhalle. Die Reihe bietet ein Forum für angesehene Künstler:innen, darunter gefeierte Solist:innen, Dirigent:innen und Orchester von internationalem Rang. Zwei Konzerte stehen in der aktuellen Saison noch auf dem Programm: Unter dem Motto „**Tschaikowski pur**“ werden am **19. April** Werke von Peter Tschaikowski dargeboten. Zu Gast sind Claire Huangci am Klavier und Dirigent Michael Francis. Am **18. Mai 2024** leitet Gábor Káli die Deutsche Staatsphilharmonie durch ein Jahrhundertwerk, die 7. Sinfonie von Antonin Dvorák. Folklore wird zum Strahlen gebracht bei „**Wild und elegant**“: Dann präsentiert der Geigenvirtuose Christian Tetzlaff Béla Bartóks 2. Violinkonzert. Bei diesen Abenden haben Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines zahlenden Gastes freien Eintritt.

Beim Mainzer Musiksommer sind internationale Stars und Ensembles aus Klassik, Alter Musik und Weltmusik zu Gast in der Landeshauptstadt. Für die Sommer-Konzerte öffnen unter anderem Kirchen wie St. Stephan und andere historische Gebäude ihre Pforten.

Aktuelle Infos: www.mainz-klassik.de



Das Open Ohr Festival wird 50!

Seit nunmehr 50 Jahren ist das Open Ohr Festival ein Highlight für die ganze Familie. An Pfingsten wird die Mainzer Zitadelle vier Tage lang ein großes Festival-Areal. Die Besucher:innen erwarten Musik, Kabarett, Filme, Theaterstücke und weitere künstlerische Darbietungen. Das Festival beschäftigt sich jedes Jahr mit einem gesellschaftlichen Thema.

Dieses Jahr steht das Festival unter dem Motto „Kunst, Kritik,

Krawall“. Passend zum Jubiläum thematisiert es die Grundidee des Festivals: Mit Hilfe von Kunst gesellschaftspolitische Themen bearbeiten.

Welche Bedeutung haben Kunst und Kultur für unsere demokratische Gesellschaft?

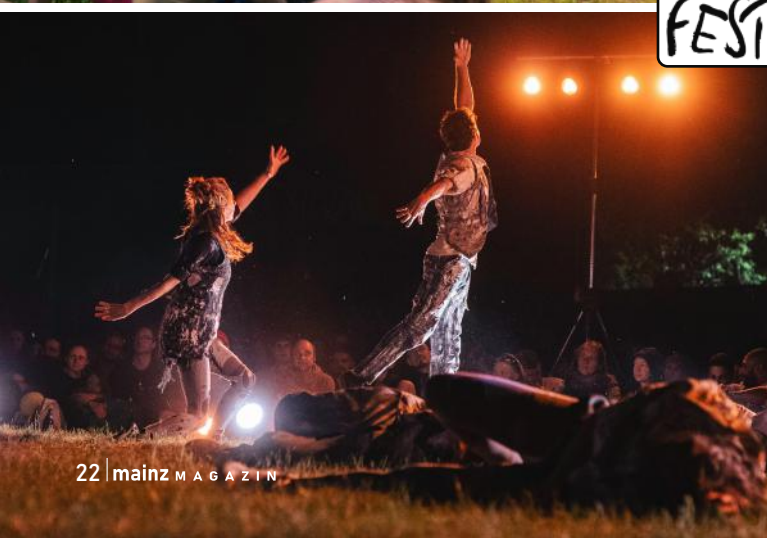
Und was sollten Gesellschaft und Politik für die Kunst tun? Diese und viele weiteren Fragen werden vom **17. bis 20. Mai 2024** auf dem Festival thematisiert und diskutiert.

Informationen zu Programm und Eintrittspreisen:

www.openohr.de



50. OPEN OHR
FESTIVAL



Mainzer Johannisnacht

Sie bietet Kunst und Konzerte, Kreatives und Kulinarisches: die Mainzer Johannisnacht hat seit über einem halben Jahrhundert Tradition. Vom **21. bis 24. Juni 2024** werden wieder tausende Gäste aus nah und fern zur Großveranstaltung in der Innenstadt und am Rhein erwartet, denn für alle Generationen stehen abwechslungsreiche Angebote auf dem Programm. Gefeiert wird zu Ehren von Johannes Gutenberg, dem großen Sohn der Stadt und Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern. Ein Höhepunkt des Fests ist daher das „Gautschen“ am Samstagnachmittag am Dom: Auf fröhlich-spritzige Art werden dort vor allem Mediengestalter:innen getauft und in einem großen Holzfass ins Wasser getaucht.

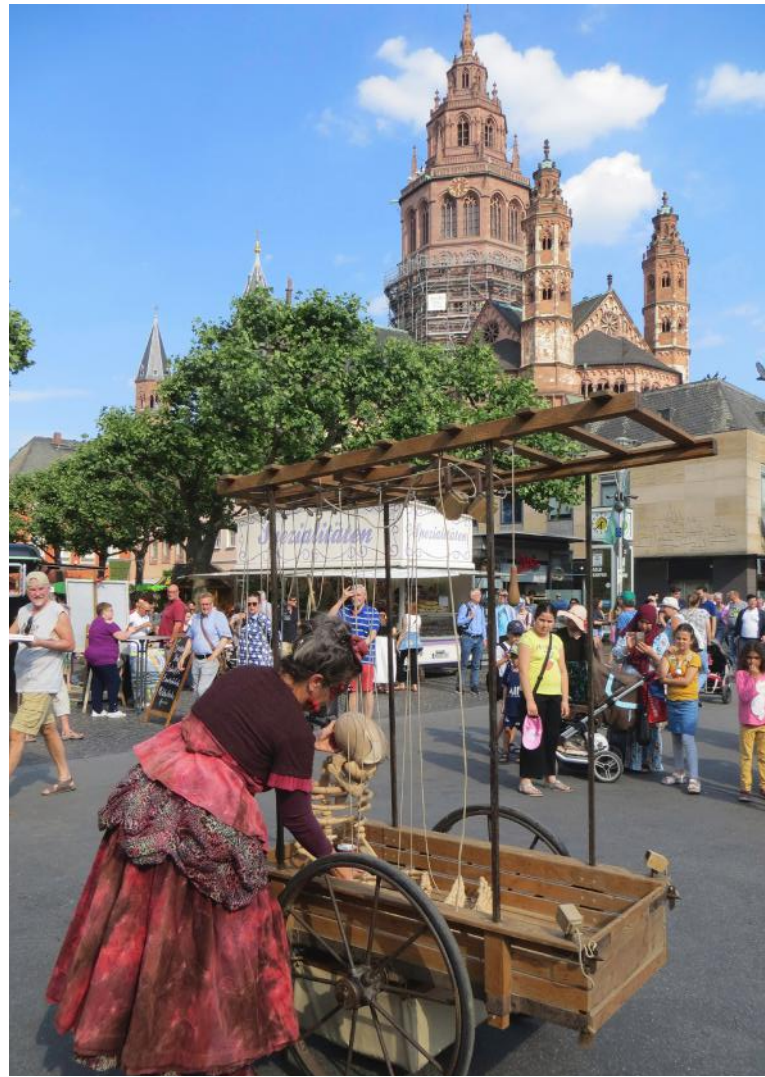
Auf den Straßen, Plätzen und entlang des Rheins ist einiges los, sei es im Volksfestbereich mit rasanten Fahrgeschäften oder auf dem Künstler:innenmarkt entlang des Rheinufers. An liebevoll gestalteten Ständen werden originelle, oft handgefertigte Dinge geboten. Für Überraschungen sorgen



Straßenkünstler:innen. „Umsonst und draußen“ laden Live-Konzerte, Kabarett, Kinderprogramme und vieles mehr ein. Ob rockig oder romantisch, Salsa, Swing, Soul oder Satire: Breit ist das Spektrum dessen, was dargeboten wird.

Wer es ruhiger mag, entspannt bei rheinhessischem Wein, Winzersekten und kulinarischen Köstlichkeiten. Auch Sportfans kommen zur Johannisnacht auf ihre Kosten: Eine Segelregatta trifft am Samstagnachmittag in Mainz ein und an der Rheingoldhalle startet am Sonntag um 10 Uhr der Dreibrücken-Lauf. Und zum krönenden Abschluss wird es am Montagabend am Nachthimmel über dem Rhein ein echtes Highlight geben! Das Besondere: Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Aktuelle Infos:
www.mainzer-johannisnacht.de





Mainz lebt auf seinen Plätzen

Musikvielfalt, Mitmach-Möglichkeiten und nettes Miteinander: die Landeshauptstadt lädt dazu ein, bei „Mainz lebt auf seinen Plätzen“. Am **6. August 2024** geht die beliebte Sommerreihe an den Start. Bei einem abwechslungsreichen Programm mit 36 Veranstaltungen, die jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags auf dem Markt angeboten werden, ist bis zum **12. September** für gute Unterhaltung gesorgt. Jeweils um 16 Uhr heißt es Vorhang auf für das Kinderprogramm, mit Theater, Clownerie und Zauberei. Auch musikalische Angebote regen die Kleinen an aktiv zu werden. Ab 19 Uhr lässt sich an schönen Sommerabenden zu Live-Musik entspannen oder auch mitsingen und tanzen. Zudem wird zu „Science-Schoppe“ eingeladen, einem unterhaltsamen Format, bei dem Wissenschaft verständlich erklärt wird. Der Eintritt ist frei.

Informationen zum Programm:
www.mainz.de/mainzlebt



Summer in the City 2024

Musikfans dürfen sich freuen, denn „Summer in the City“ präsentiert 2024 wieder von Juni bis August eine hochkarätige Mischung aus internationalen und nationalen Stars auf den schönsten Plätzen in Mainz. Beim Open Air-Festival wird gemeinsam gefeiert und getanzt. Songs wie „Tanzen“ oder „Flugmodus“ hat **Clueso** aus Erfurt im Gepäck, wenn er während seiner Sommer-Tour in Mainz Station macht. Auch der deutsche Sänger und Rapper **Montez** kommt auf die Zitadelle. Er bringt Songs aus seinem neuen Album mit, „Liebe in Gefahr“. **Silbermond** ist bei „Summer in the City“ ebenfalls mit dabei. Die erfolgreiche Pop-Rock-Gruppe begeistert treue und neue Fans seit über 20 Jahren mit tiefgreifenden Texten und energiegeladenen Auftritten.

Zu Gast in Mainz sind auch der bekannte Sänger **Ronan Keating** und der italienische Star **Zucchero**. Auch die Country-Rocker **The BossHoss** wollen im Juli die Zitadelle erobern. Die Band **Bukahara** steht für mitreißende Rhythmen, kombiniert mit Folk-Pop, Singer-Songwriter, arabischen Klangsphären und westlichen Einflüssen. Die ganze Bandbreite ihrer Gedanken und Gefühle bringt **Elif** in ihre Songs ein. In Mainz wird die Sängerin im August an einem besonderen Ort auftreten, nämlich auf der Rheinbühne an der Malakoff-Terrasse.

Alle Konzert-Termine, weitere Acts und Infos:
www.summerinthecity-mainz.de



alle EVENTS im Überblick



März/April

Di., 23.3. - So., 7.4.

Mainzer Rheinfrühling

Mainzer Rheinufer – zwischen
Kaisertor und Kurfürstenbrunnen

www.mainz.de/rheinfruehling

Juni

Fr., 21.6. - Mo., 24.6.

Mainzer Johannisnacht

Mainzer Innenstadt
und am Rhein

www.mainzer-johannisnacht.de

Juni bis August

Summer in the City 2024

Veranstaltungsstätten:

Zitadelle, und andere

Veranstaltungsorte

www.summerinthecity-mainz.de

August

Di., 6.8. - Do., 12.9

Mainz lebt auf seinen Plätzen

Mainzer Markt

www.mainz.de/mainzlebt

Do., 29.8. - So., 1.9.

Mainzer Weinmarkt

Stadtpark

www.mainzer-weinmarkt.de

In mehreren Stadtteilen

wird die Kerb gefeiert.

www.mainz.de/festefeiern

Mai

Do., 9.5. - So., 12.5.

Mainzer WeinUfer

Rheinpromenade zwischen

Theodor-Heuss-Brücke und Kaisertor

www.mainzer-weinufer.de

Fr., 17.5. - Mo., 20.5.

50. Open Ohr Festival

Zitadelle in Mainz,

(ehemalige barocke Festungsanlage)

www.openohr.de

Juli

Sa. 27. 7.

Christopher Street Day 2024

Mainz Fort Malakoff-Terrasse

mit Demoroute durch Mainz

Sa. 27. 7.

UNESCO-Anerkennungstag

Alter Jüdischer Friedhof Judensand

HINWEIS

Bitte informieren Sie sich zu den im Heft angekündigten Terminen und Öffnungszeiten beim jeweiligen Veranstalter hinsichtlich möglicher Änderungen.

Reinklicken lohnt sich: Viele Veranstaltungen in Mainz finden Sie online im Veranstaltungskalender auf www.mainz.de/veranstaltungskalender

Ihr Redaktionsteam des mainzMAGAZIN





Café Zaubersalon – Gaumenfreuden und Kultur genießen

Eine gepflegte Auszeit in gemütlichem Ambiente bietet das Café Zaubersalon in der Mainzer Altstadt. Genießen Sie an „Omas Kuchentafel“ eine große Auswahl hausgemachter Kuchen und Kaffeespezialitäten. Zur Mittagszeit bietet das Café einen leckeren Lunch und hat auch vegetarische und vegane Gerichte im Angebot. Neu – das Café hat seine Öffnungszeiten ausgeweitet und bietet nun täglich leckeres Frühstück an.

Über die Gaumenfreuden hinaus möchten die beiden Besitzer:innen Bianca Koch und Oliver de Luca Menschen zusammenbringen und das Gemeinschaftsgefühl der Mainzer:innen stärken. Es gibt Platz für Kinderwagen, eine Spielecke und auch Vierbeiner sind willkommen. Der Zaubersalon ist ein Muss für alle, die sich für Kunst, Literatur und Magie interessieren.

Café Zaubersalon
Mi. bis Fr., 10 bis 17 Uhr
Sa. und So., 9.30 bis 17 Uhr
Badergasse 18 – 22, 55116 Mainz
Telefon: 0172 6543939
www.cafezaubersalon.de



Kaffeegenuss rund um den Dom

Die Kaffeerösterei Müller veredelt in ihren zwei Mainzer Filialen Rohkaffee aus aller Welt. Kaffeeliebhaber:innen und solche, die es werden wollen, können die Kaffeespezialitäten in der angestammten Filiale am Fischtor genießen.

Oder wie wäre es mit einem leckeren Kaffee vor der malerischen Kulisse des Mainzer Doms? Besucher:innen des Mainzer Wochenmarktes stärken sich seit nunmehr 15 Jahren mit köstlichem frischgebrühtem Kaffee aus dem hauseigenen Kaffee-E-Mobil „Emil“, um sich anschließend in das bunte Treiben zu stürzen. Wenn gewünscht, bereiten die erfahrenen Baristas Kaffee auch nach den persönlichen Vorlieben

der Kund:innen zu. Wer selbst lernen möchten, wie man sich den perfekten Kaffeegenuss auch in die eigenen vier Wände holt, kann das in Kursen und Workshops aus geübter Hand lernen. Tauchen Sie ein in die Kunst der Kaffee- und Espressozubereitung und erfahren Sie Hintergründe zur Auswahl und Herkunft der Kaffeebohnen. Und wer sich für Latte Art interessiert, lernt hier die Techniken für das perfekte „Milchherz“ und kann so Familie und Freund:innen mit den eigenen Barista-Kenntnissen beeindrucken.

Müller Kaffeerösterei
Mo. bis Fr., 7.30 bis 18 Uhr,
Sa., 7.30 bis 16 Uhr
Schöfferstraße 8 / Höfchen 2, 55116 Mainz
Telefon: 06135 705655
www.mueller-kaffee.com



Deli-Bistro mit Feinkost und regionalen Delikatessen

„Aller guten Dinge sind drei“, sagt der Volksmund. Diese Weisheit hat auch Jan Appelrath beherzigt. Der Gastronom ist kein Unbekannter in Mainz. Er betreibt bereits das Gasthaus Willems in der Kapuzinerstraße und das Willems Altstadtcafé in der Schönbornstraße. Nun ist das Bistro „Aller guten Dinge“ am Hopfengarten hinzugekommen. In lockerer Bistro-Atmosphäre legt Appelrath Wert auf ein saisonales, regionales und biologisch nachhaltiges Speisekonzept. Die Auslagen und Regale sind gefüllt mit Delikatessen für den kleinen Hunger zwischendurch. Hier können Sie eine Kleinigkeit frühstücken oder zu Mittag essen,

einen köstlichen Kaffee trinken (unter anderem aus Bohnen der Kaffeerösterei Müller) oder auf einen Drink vorbeischauen – ein Bistro, das über den Tag begleitet.

Aller guten Dinge
Di. bis Sa., 9 bis 17 Uhr
Graben 3, 55116 Mainz
Telefon: 06131 2772693
www.allergutendinge-mainz.de





Geschichte, Architektur und Flair

Fastnachtsbrunnen – Osteiner Hof – Bassenheimer Hof

1

Der Rundgang beginnt auf dem Schillerplatz vor dem Fastnachtsbrunnen. Er ist für alle echten „Meenzer:innen“ von existenzieller Bedeutung, denn jedes Jahr am 11.11. wird hier die närrische fünfte Jahreszeit ausgerufen. Der hohe bronzene Narrenturm (1967) von Blasius Spreng wird von rund 200 Symbol- und Phantasiefiguren der Mainzer Fastnacht bevölkert. Der Osteiner Hof, gegenüber vom Brunnen, wurde Mitte des 18. Jahrhunderts als Familienpalais für den Kurfürsten Johann Friedrich Karl von Ostein gebaut. Seitlich davon erstreckt sich der Bassenheimer Hof. Er wurde als Witwenpalais um 1750 für die Schwester des Kurfürsten gebaut und ist heute Sitz des Innenministeriums. Weiter geht es nun die Emmerich-Josef-Straße entlang, hinauf zu den Terrassen des Kästrich-Viertels.

Kästrich – Kupferbergterrassen – Kupferberg-Museum – Gaustraße

2

Von dieser Anhöhe hat man einen herrlichen Blick über die Mainzer Innenstadt. Der Kästrich war Standort des römischen Legionslagers, später wurden hier Weinreben angebaut. Führungen und Sektproben in den Kellern des ehemaligen Sekthauses Kupferberg gehen der Geschichte des perlenden Weins auf den Grund. Das Kupferberg-Museum beherbergt gelungene Beispiele von Werbegrafik aus über 100 Jahren Marketinggeschichte für die Sektmarke Kupferberg.

Spazieren Sie nun über die Mathildenstraße zur Gaustraße. (Der Übergang ist nicht barrierefrei. Wer mit Rollstuhl oder mit dem Kinderwagen unterwegs ist, sollte den Weg über die Martinsstraße und den Kästrich nehmen.) In der Gaustraße – auch das Montmartre von Mainz genannt – finden Sie die junge Mainzer Szene mit trendigen Cafés, Bars, Restaurants und Vinotheken sowie Galerien und Geschäften. Von hier aus blicken Sie bereits auf die berühmte gotische Hallenkirche St. Stephan mit den neun Glasfenstern von Marc Chagall.

St. Stephan – Chagall-Fenster

3

St. Stephan – den ursprünglichen Bau gründete Erzbischof Willigis im Jahr 990 – wurde im Laufe der Geschichte schwer beschädigt. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche durch Bombenangriffe fast völlig zerstört. Der Wiederaufbau und die Restaurierung brachten zugleich ihre Neubelebung. Ab 1978 schuf der aus Weißrussland stammende und später in Südfrankreich lebende Künstler Marc Chagall (1887 – 1985) als Zeichen jüdisch-christlicher Verbundenheit die weltberühmten Kirchenfenster, die die Bibelgeschichte erzählen. Mehr als 200.000 Besucher:innen aus der ganzen Welt pilgern jährlich hinauf auf den Stephansberg, um die in Blautönen leuchtenden Glasfenster Chagalls zu bewundern. Folgen Sie der Stefansstraße, die um die Kirche führt, dann gelangen Sie auf den Eisgrubweg. Von hier ist es über den Zitadellenweg nicht mehr weit bis zur Festung auf dem Jakobsberg, der Mainzer Zitadelle.



Mainzer Zitadelle – Drususstein – Stadthistorisches Museum – Römisches Theater

4

Der Jakobsberg, auf dem heute die Zitadelle steht, war im Mittelalter nur von einem Benediktinerkloster geschmückt. Ab 1620 verband man den Hügel mit der Stadtbefestigung. Die damals fünfeckige Wehranlage wurde im Zuge des Festungsbaus nach französischer Bauart unter Kurfürst Johann Philipp von

Schönborn zur über der Stadt thronenden Zitadelle, wie wir sie heute kennen. Dort ist auch das 20 Meter hohe Ehrenmal für den römischen Feldherrn Drusus zu bestaunen, das 9. v. Chr. errichtet wurde. Die Zitadelle beherbergt in ihren Mauern überdies das Stadthistorische Museum. Unterhalb der Zitadelle am Bahnhof präsentiert sich ein weiteres Zeugnis römischen Lebens: die Ruinen eines antiken Bühnentheaters von gigantischen Ausmaßen, das einst größte nördlich der Alpen. Den Zitadellenweg zurück gelangen Sie über die Windmühlenstraße und die Holzhofstraße in die Jakobsbergstraße. An Weinstuben vorbei geht es zum „Graben“.

Kapuzinerstraße – St. Ignaz – Kulturzentrum Mainz (KUZ)

5

Biegen Sie nun rechterhand in die Kapuzinerstraße. Die gepflasterte und von Altbauten gesäumte Straße ist heute Denkmalzone. Die Geschichte der Kapuzinerstraße begann in der mittelalterlichen Fischer-Vorstadt Selenhofen, die im 13. Jahrhundert durch eine entsprechende Ummauerung in das eigentliche Stadtgebiet einbezogen wurde. Prägender Bestandteil der Denkmalzone ist die Ignazkirche, deren monumentale Kirchenfassade bereits vom Graben aus ins Auge springt. Sie ist versehen mit Sandsteinfiguren, unter anderem der des Kirchenpatrons und Märtyrers St. Ignatius von Antiochien. Zwischen 1763 und 1774 wurde die Kirche nach Plänen von Johann Peter Jäger errichtet, und zwar anstelle der Pfarrkirche des Ignaz-Viertels, die bis 1763 an gleicher Stelle stand. Am Ende der Kapuzinerstraße angekommen geht es linkerhand in die Dagobertstraße, die die Rheinstraße überquert. Nach kurzer Zeit taucht rechterhand ein denkmalgeschütztes Backsteingebäude aus dem 19. Jahrhundert auf – das Kulturzentrum Mainz. Nach Sanierungsarbeiten 2019 wiedereröffnet ist es eine wichtige Stätte der jungen Mainzer Kultur, in der Konzerte, Theateraufführungen und Parties stattfinden.

Erlebe den mainzSTORE

Der mainz STORE ist **Tourist-Info**, **mainzgefühl-Erlebnisraum** und **Mainz-Shop** in einem. Und damit idealer Treff- & Ausgangspunkt, um unser schönes Mainz und unsere mainzgefühlige Lebensart zu erkunden.

Komm vorbei, es erwartet Dich:

-  mainzgefühl-Experience
-  Tourist Information
-  Info-Vinotek & Weinerlebnisse
-  Souvenir-Shop
-  Ticketverkauf
-  Stadt- und Tourenpläne

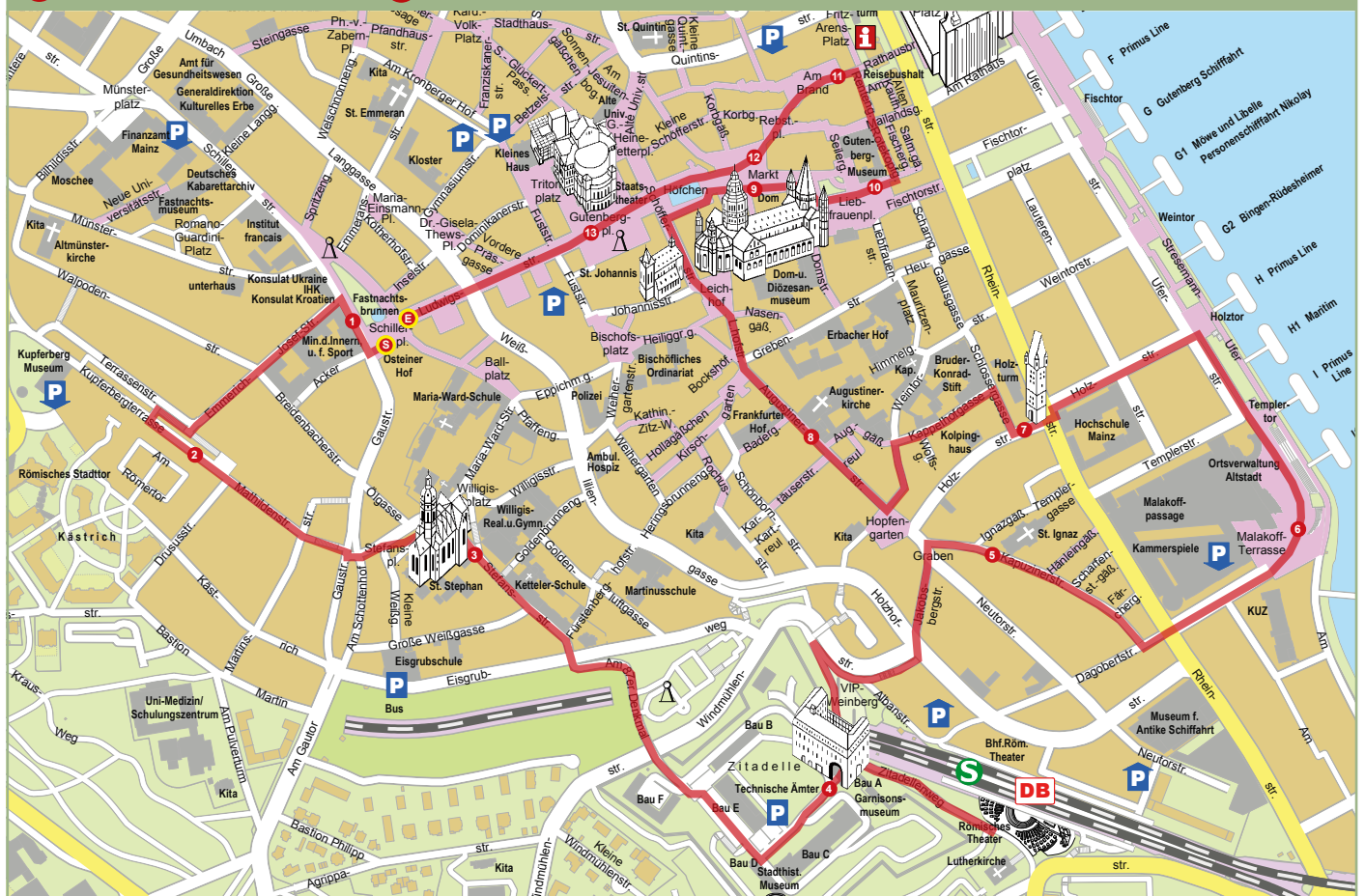
Markt 17
(Domplatz)
55116 Mainz
mainz-store.com

mainzSTORE
INFO · WINE · EXPERIENCE

mainzplus
CITYMARKETING

Gewinner
Tourismuspreis
Rheinland-Pfalz
Projekt des Jahres 2022

S Startpunkt des Rundgangs **E** Endpunkt des Rundgangs **Dauer: 2 – 3 Stunden**



Malakoff-Terrasse – Rheinufer – Theodor-Heuss-Brücke

6

Weiter geht es mit Blick auf den Rhein über die Malakoff-Terrasse. Im Frühjahr und Sommer laden hier breite Treppenstufen und ein Biergarten dazu ein, das Leben am Fluss zu genießen. Am Ufer pulsiert immer das Leben: Läufer:innen, Radfahrer:innen und Spaziergänger:innen sind unterwegs und die Grünflächen eignen sich an sonnigen Tagen zum Picknicken. Von der Uferpromenade aus ist in der Ferne die Theodor-Heuss-Brücke zu sehen – eine der schönsten Rheinbrücken, die Mainz und Wiesbaden miteinander verbindet. Ende des 19. Jahrhunderts erbaut, galt die 550 Meter lange Brücke mit ihrer damals hochmodernen Stahlkonstruktion als Wunderwerk der Technik.

Holztor – Holzturm – Kappelhofgasse

7

Am „Fort Malakoff“ als Teil der preußischen Festungsmauern geht es weiter hinter dem Templertor durch die Grünanlage parallel zur Uferstraße. Hier beginnt die „Rheinufergalerie“. Zwischen Templertor und Fischtorplatz säumen plastische Arbeiten aus fünf Jahrzehnten die Uferpromenade. Auf der Höhe des Holzturms überqueren Sie erneut die Rheinstraße. Der mittelalterliche Turm hat sein heutiges Erscheinungsbild aus dem beginnenden 15. Jahrhundert. Namensgebend für den Stadtturm war der in der Nähe am Rhein liegende Holzstapelplatz der Stadt.

Hinter dem Holzturm geht es rechts in die Schlossergasse und kurz darauf links in die schmale Kappelhofgasse. Der Leininger Hof, die Hausnummer 2, ist ein früherer Stadthof der Leininger Grafen. Das Gebäudeensemble steht unter Denkmalschutz. Links durch die Weintorstraße gelangen Sie zum Hopfengarten und damit an den Anfang der historischen Augustinerstraße, die Flaniermeile der Mainzer Altstadt.



Altstadt: Augustinerstraße – Augustinerkirche – Kirschgarten

8

Die malerische Augustinerstraße war bis ins 17. Jahrhundert hinein die Hauptgeschäftsstraße der Stadt. Heute finden sich hier viele kleine Geschäfte, Cafés, Restaurants und Weinstuben. Inmitten der regen Betriebsamkeit und eingegliedert in die Häuserfront ragt die prachtvolle Barockfassade der Augustinerkirche (1768 – 1776) empor. Im schönen Inneren der sanierten Augustinerkirche gibt die Deckenausmalung Einblicke in das Leben des Heiligen Augustinus sowie in die Geschichte des Bettelordens. Im Gegensatz zu vielen anderen Mainzer Kirchen hat die Augustinerkirche den Krieg unbeschadet überstanden. Links der Flaniermeile liegt der Kirschgarten mit seinen Fachwerkhäusern, den ältesten der Stadt, und dem Marienbrunnen. Schlendern Sie gemütlich die Augustinerstraße entlang über den Leichhof in Richtung Dom.

Höfchen – Markt – Dom

9

Das Höfchen, der erste der drei Domplätze, wurde nach dem Hof des Bischofs am Dom benannt. Bis zum 15. Jahrhundert stand hier die Residenz der Mainzer Erzbischöfe. Der Platz war ursprünglich von Mauern umgeben und durch zwei Tore zugänglich. Geradeaus kommen Sie zum Markt, dem Herz des städtischen Lebens. Der Platz wird links von den Markthäusern und rechts von den Domhäusern eingerahmt. In der Mitte des Marktplatzes steht seit dem 1.000-jährigen Domjubiläum 1975 die Heunensäule. Direkt am Markt erhebt sich der Dom. Er wurde ab 975 unter Erzbischof Willigis erbaut und hat im Laufe der Jahrhunderte viele Brände, Zerstörungen und Wiederaufbauten erlebt. Neben den Grabdenkmälern der Erzbischöfe im Innern sind vor allem die romanische Gotthard-Kapelle und der spätgotische Kreuzgang hervorzuheben. In den Kapitelbauten und im Kreuzgang befindet sich heute das Dom- und Diözesanmuseum mit Kunstwerken aus zwei Jahrtausenden Mainzer Kirchengeschichte.

Liebfrauenplatz - Palais zum Römischen Kaiser - Gutenberg Museum 10

Der Liebfrauenplatz, der größte der drei Domplätze, ist nach der Liebfrauenkirche benannt, die bis zu ihrer schweren Zerstörung 1793 und dem darauffolgenden Abriss vor der Ostapsis des Doms stand. An der Nordseite des Platzes befindet sich das Palais der Spätrenaissance „Zum Römischen Kaiser“. Es wurde 1653 nach dem Dreißigjährigen Krieg als erstes und reichstes Bürgerhaus erbaut. Seit 1962 ist in diesem Palais und in den angrenzenden Gebäuden, die künftig neugestaltet werden, das weltberühmte Gutenberg-Museum untergebracht.

Bitte beachten Sie: Ab dem Sommer 2024 ist es wegen Umbaumaßnahmen geschlossen. Ein Teil der Ausstellung wird dann im Naturhistorischen Museum gezeigt.

Durch die Rotekopfgasse und die Rentengasse gelangen Sie an die Rheinstraße/Rathausbrücke. Hier führen Treppen und ein Aufzug hinauf zum Einkaufszentrum „Am Brand“.

Einkaufszentrum „Am Brand“ 11

Zwischen Markt, Rathaus und Rheingoldhalle gelegen, wird hier eine Vielzahl an Geschäften geboten: Textilhäuser, Elektrofachmärkte, Schuhgeschäfte oder Buchhandlungen.

Markt auf den Domplätzen 12

Vom Brand aus führt der Einkaufsbummel zum Markt zurück. Im mainz STORE findet man Infomaterial über die Landeshauptstadt Mainz sowie das ein oder andere Geschenk im reichhaltigen Angebot des Souvenir-Shops. Zur Adventszeit lockt die Weihnachtsstadt Mainz zahlreiche Gäste auf die lichterüberstrahlten Domplätze. Der Weihnachtsmarkt hat eine über 200-jährige Tradition. Der Wochenmarkt auf den drei Domplätzen, jeden Dienstag, Freitag und Samstag, ist eines der Highlights des städtischen Lebens. Frisches Obst und Gemüse, Spezialitäten aus heimischer und internationaler Produktion, Kräuter, Wein, Fleisch, Eier, eigentlich alles, was das Herz eines Feinschmeckers höher schlagen lässt, sind hier frisch zu erwerben. Und das alles in einer einmaligen Atmosphäre – im Schatten des 1.000-jährigen Martinsdoms. Immer samstags findet hier auf dem benachbarten Liebfrauenplatz von März bis November das Marktfrühstück der Mainzer Winzer:innen statt – ein Kulttreff für Weinliebhaber:innen in der Apsis der ehemaligen Liebfrauenkirche. Am Markt vorbei geht es zur Ludwigsstraße und zum Staatstheater.

Staatstheater - Gutenbergplatz - Ludwigsstraße 13

Das zentral am Gutenbergplatz gelegene Mainzer Staatstheater wurde zwischen 1829 und 1833 durch den Darmstädter Hofbaumeister Georg Moller errichtet und nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Zum Staatstheater gehören die Spielstätten Großes und Kleines Haus, die Studiospielstätte Glashaus hoch über dem historischen Mollerbau sowie das U17, das sich vor allem an ein junges Publikum richtet. Das Angebot umfasst Opern, Konzerte, Ballettaufführungen, Schauspiele, Weihnachtsmärchen und die Mainzer Fastnachtssposse. Direkt vor dem Staatstheater befindet sich der städtebaulich bedeutende Gutenbergplatz mit dem 1837 von Bertel Thorvaldsen errichteten Gutenberg-Denkmal. Die Ludwigsstraße, auch Lu genannt, ist neben der Kaiserstraße und der Großen Bleiche eine der Hauptachsen der Stadt hin zum Rhein.

Hier führt zur Fastnachtszeit der berühmte Mainzer Rosenmontagszug entlang. Am Ende der Ludwigsstraße gelangen Sie wieder zum Fastnachtsbrunnen und somit zum Ende des Rundgangs.





BEI UNS LÄUFTS!

**ERLEBT DAS
EISGRUB
365 TAGE IM JAHR.
FRISCHGEBRAUTES,
BRAUHAUSKÜCHE
UND STIMMUNG PUR.**

1. Mainzer Gasthausbrauerei GmbH
Weisslillengasse 1a · 55116 Mainz
Telefon 061 31 - 22 11 04
E-Mail info@eisgrub.de
f/eisgrubmainz



WWW.EISGRUB.DE



Jenseits des Algorithmus
Kreativität in der Ära von KI
ISBN: 978-3-98641-111-4 | 24,99 €

Und dann fällt der Strom aus...
Erkenntnisse für Bürgermeister und
Landräte aus der Flutkatastrophe
im Ahrtal
ISBN: 978-3-98641-116-9 | 24,99 €



Führ mich!
Deine Reise zu einer
inspirierenden Führungskraft
in 20 Erfahrungsberichten
ISBN: 978-3-98641-113-8 | 24,99 €



Radikal weg
Wenn der Chef ein Jahr
Auszeit nimmt und das
Unternehmen dennoch
funktioniert
ISBN: 978-3-98641-087-2 | 24,99 €



mentoren-verlag.de/shop

Theater für jedes Alter in den Kammerspielen

An der Fort-Malakoff-Passage können Sie nicht nur auf den Rhein schauen. Sie können auch „reinschauen“ in die Mainzer Kammerspiele, die einen vielfältigen Spielplan bieten.

Die Aller kleinsten sammeln hier erste Erfahrungen im Theater, etwa bei „Krümel und die Farben“ und „Hast du Töne?“ Auf dem Spielplan stehen auch weitere Vorstellungen in der beliebten Reihe „Theaterstücke mit klassischer Musik“ des Mainzer Kindertheaters: Der „Spaziergang mit Ludwig“ widmet sich dem Leben und Wirken von Ludwig van Beethoven. Zauberhafte Musik begleitet kleine und große Gäste auch durch die „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi und auf der liebevoll in Szene gesetzten „Sternenglücksreise“.

Kein Grund zum Gruseln gibt es bei „Mozarts kleinem Nachtgespenst“. Doch abends gibt sich auch „Dracula“ nach Bram Stoker ein Stelldichein. Die Aufführungen versprechen einen im wahrsten Sinne geistreichen Theaterspaß: Virtuoso spielen drei Schauspieler etwa ein Dutzend Rollen, wobei sie auch ihre komödiantischen Fähigkeiten voll ausspielen.



Einem hochaktuellen Thema widmet sich (ab 4. April) die Kirchensatire „Kardinalfehler“, geschrieben von Dietmar Jacobs und Alistair Beaton. Gespannt sein darf man darauf, wie sich ein Skandal zusammenbraut, der mit allen Mitteln verhindert werden soll.

Mit dem Stück „Prima Facie“ beweist Suzie Miller, dass die Geschichten von Frauen eine wichtige Rolle spielen. Die australische Autorin arbeitete selbst als Strafverteidigerin. Der preisgekrönte Gerichtsthiller mit Witz und Tiefgang sorgte am Broadway und im Londoner Westend für Begeisterungstürme. Ab 18. April ist der leidenschaftliche Appell, weiblichen Stimmen mehr Gehör in der Rechtsprechung zu verschaffen, auch in Mainz zu sehen.



Proben-Fotos zu „Prima Facie“

Im Bereich Tanz begeistert der neue Ballettabend „Impact“ der Delattre Dance Company das Publikum. Von modernen über neo-klassischen bis zeitgenössischen Tanz reicht die Bandbreite der drei renommierten Choreographen. Zudem steht weiterhin „Frankenstein“ auf dem Programm und im Juni wird mit „Next Steps“ Zukunftsweisendes präsentiert.

Weitere Infos zum Programm: www.mainzer-kammerspiele.de



Rhein Hessische Gastfreundschaft

Best Of
Wine
Tourism
AWARDS
2023



ZORNHEIMER WEINSTUBEN
Röhrbrunnenplatz
55270 Zornheim
Telefon 0 61 36 / 45 616

www.zornheimer-weinstuben.de

Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. ab 17 Uhr / So. 12 bis 14 Uhr & ab 17 Uhr / Mo. & Di. Ruhetag

Die Stadt der zwei Dome

St. Martin ist nicht nur ein Schutzpatron, die große Kirche auf dem Marktplatz ist auch ein Wahrzeichen von Mainz. In der Landeshauptstadt gibt es neben diesem großen Dom auch den Alten Dom St. Johannes. Schon im 5. und 6. Jahrhundert wurde dieses bedeutsame Gotteshaus errichtet. Der erste Dom diente 500 Jahre lang als Kathedralkirche des Mainzer (Erz-)Bischofs, bevor Erzbischof Willigis Ende des 10. Jahrhunderts unmittelbar westlich davon einen Neubau initiierte, den Hohen Dom St. Martin. Hier haben große Teile der Architektur und zahlreiche Denkmäler die Zeiten überdauert. In St. Johannes finden seit über zehn Jahren archäologische Grabungen statt. Dadurch bietet sich hier die seltene Gelegenheit, die Historie eines Gebäudes an Ort und Stelle zu ergründen, wie in einem offenen Buch. So lässt sich die Entwicklung gut nachverfolgen.

Beide Gebäude sind Orte des Gedenkens und der Macht: Hier wurden einst sogar deutsche Könige gekrönt. Zugleich spiegeln sie die Kunst-, Architektur-, Kirchen- und Politikgeschichte der vergangenen 1.500 Jahre wider. Führungen bieten faszinierende Einblicke in die beiden Dome. Termine: jeden 1. und 3. Samstag im Monats von 11 bis 13 Uhr, Treffpunkt Johanniskirche. Weitere Informationen: www.mainz-stadtfuehrungen.de



Auch bei klassischen Führungen durch die Stadt gibt es viel zu entdecken. Hierzu zählen Themen wie „Das goldene Mainz und seine Sehenswürdigkeiten“, „St. Stephan und Altstadt“ oder ein Rundgang durch die Stadtgeschichte von den Anfängen bis heute, von der Römerzeit bis zur heutigen Mainzer Innenstadt.

„Indoor-Stadtführungen“ in der Galerie

Mainz lässt sich auch ganz entspannt im Sitzen erkunden und zwar bei „Indoor-Stadtführungen“ in der Vitrine-Galerie, Klarastraße 5. Wie der Name schon sagt, werden diese Veranstaltungen im Innenraum angeboten, egal bei welchem Wetter. Dies schätzen Gäste aller Generationen – und wer mag, genießt dabei ein Gläschen Wein. Gezeigt wird eine abwechslungsreiche Auswahl großer Linoldrucke des Künstlers und Inhabers Thilo Weckmüller, mit Facetten der Landeshauptstadt. Neben bekannten Gebäuden werden auch Detailansichten und weniger bekannte, doch durchaus spannende Straßen oder Plätze vorgestellt. Eine gute Stunde erzählt der Historiker Anselm Breuer hierzu Geschichten aus vergangenen Zeiten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Weitere Informationen und Termine: www.vitrine-galerie.de



■ Innovation trifft Tradition: Der Mentoren-Media-Verlag revolutioniert die Buchbranche

In einer Welt, in der das geschriebene Wort zunehmend von digitalen Medien überflutet wird, hat der Mentoren-Media-Verlag einen einzigartigen Weg eingeschlagen, um Literatur und Wissen nicht nur zu bewahren, sondern sie in das 21. Jahrhundert zu katapultieren. Gegründet von einem Trio aus visionären Denkern – dem Business-Mentor Thomas Göller, dem Radiomoderator und Rundfunkunternehmer Volker Pietzsch sowie dem erfahrenen Verlagsmanager, Autor und Ghostwriter Markus Miksch –, steht der Verlag für eine neue Ära der Buchkultur, die die Grenzen zwischen traditionellen und modernen Medien verwischt.

■ Ein Verlag, der mehr als nur Bücher bietet

Der Mentoren-Media-Verlag hebt sich durch seine innovative Herangehensweise an das Verlagswesen ab. Jedes Buchprojekt wird nicht nur als gedrucktes Werk und E-Book realisiert, sondern erhält auch eine Hörbuchversion. Doch damit nicht genug: Die Autoren werden ermutigt, ihre Werke durch interaktive Elemente wie Videos, Podcasts, Webinare oder Arbeitsblätter zu bereichern. Diese multidimensionale Strategie ermöglicht es den Lesern, auf vielfältige Weise in die Inhalte einzutauchen und schafft ein ganz neues Leseerlebnis.

■ Erfolg durch Mentoring

Der Verlag steht unter dem Motto „Erfolg braucht Mentoren“. Thomas Göller, der Initiator und Geschäftsführer, ist überzeugt davon, dass der Austausch von Wissen und Erfahrung essentiell für persönliches und berufliches Wachstum ist. Diese Philosophie spiegelt sich in der Auswahl der Autoren und deren Werken wider. Der Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, inspirierende Botschaften für mehr Unternehmertum, persönliche Entwicklung und eine selbstbewusste Gesellschaft zu verbreiten. Die Autoren des Verlags, allesamt erfahrene Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft, teilen ihr Know-how, um Leser in ihrem beruflichen und persönlichen Wachstum zu unterstützen.

■ Drei Imprints mit klarem Fokus

Das Verlagsprogramm gliedert sich in drei Imprint-Verlagsmarken: Der Mentoren-Verlag fokussiert sich auf das Unternehmertum, der Tele-mach-Verlag auf Beiträge zu einer aufgeklärten, freien Gesellschaft, und der Herodot-Verlag auf das Erzählen großer Geschichten. Diese klare Strukturierung ermöglicht es dem Verlag, ein breites Spektrum an Themen abzudecken und gleichzeitig für jede Zielgruppe relevante Inhalte anzubieten.



■ Eine Plattform für Autoren und Leser

Der Mentoren-Media-Verlag versteht sich nicht nur als Herausgeber von Büchern, sondern als Plattform, die Autoren und Leser zusammenbringt. Durch die aktive Unterstützung bei der Konzeption und Vermarktung ihrer Werke bietet der Verlag seinen Autoren eine einzigartige Chance, ihre Botschaften einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Gleichzeitig erhalten Leser Zugang zu einem reichen Schatz an Wissen und Inspiration.



■ Eine Chance für zukünftige Autoren

Der Mentoren-Media-Verlag steht immer offen für neue Stimmen, die bereit sind, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen. Ob Sie bereits veröffentlicht haben oder noch am Anfang Ihrer Schreibkarriere stehen – wenn Sie eine Botschaft haben, die gehört werden soll, könnte dies Ihre Chance sein, Teil einer Bewegung zu werden, die darauf abzielt, die Welt durch Worte zu verändern.



Fazit

In einer Zeit, in der das Medium Buch durch die Digitalisierung herausgefordert wird, beweist der Mentoren-Media-Verlag, dass es möglich ist, Tradition und Innovation erfolgreich zu verbinden. Mit seinem einzigartigen Ansatz bietet der Verlag eine Plattform für Autoren, ihre Geschichten und Wissen auf neuartige Weise zu teilen. Für Leser eröffnet sich eine Welt voller inspirierender Inhalte, die über das bloße Lesen hinausgehen. Der Mentoren-Media-Verlag ist mehr als nur ein Verlag – er ist ein Wegbereiter für die Zukunft.

ADRESSEN



Tourismus-Kontakte, Hotelreservierungen, Prospektanforderungen, Ticketservice, Gästeführungen

mainzplus CITYMARKETING GmbH
mainz STORE / Tourist Information
Am Markt 17
55116 Mainz
Telefon 06131 242888
tourist@mainzplus.com
www.mainz-tourismus.com

Mainz Greeters
www.mainz-greeters.de

Geographie für Alle
www.geographie-fuer-alle.de/
stadtfuehrung-mainz

Veranstaltungsauskünfte, Online-Redaktion, GWC, Mainz erleben-Newsletter

Öffentlichkeitsarbeit
der Landeshauptstadt Mainz |
Geschäftsstelle Great Wine
Capitals, Stadthaus Große
Bleiche
Telefon 06131 12-2382
oeffentlichkeitsarbeit@stadt.
mainz.de
www.mainz.de
www.mainz.de/greatwinecapitals

Museen

Kunsthalle Mainz
Am Zollhafen 3 – 5
Telefon 06131 12-6936
www.kunsthalle-mainz.de
Di., Do., Fr. 10 – 18 Uhr, Mi., 10 – 21 Uhr,
Sa., So. und an Feiertagen
11 – 18 Uhr

Gutenberg-Museum
bis 19. Mai 2024
Liebfrauenplatz 5
(danach ab 21. Juni im
Naturhistorischen Museum)
Telefon 06131 12-2640
www.gutenberg-museum.de
Di. – Sa., 9 – 17 Uhr, So. 11 – 17 Uhr

Druckladen des
Gutenberg-Museums
Eingang Seilergasse 1
Telefon 06131 12-2686
www.gutenberg-museum.de
Mo. – Fr., 9 – 17 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr

Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 49 – 51
Telefon 06131 28570
www.landmuseum-mainz.de
Di., 10 – 20 Uhr, Mi. – So., 10 – 17 Uhr

Kupferberg-Museum
Kupferbergterrasse 17 – 19
www.restaurant-kupferberg.de
Anmeldung erforderlich

Deutsches Kabarettarchiv
Neue Universitätsstraße 2
Telefon 06131 144730
www.kabarett.de
Mo. – Do., 9 – 17 Uhr, Fr., 9 – 14.30 Uhr

Mainzer Fastnachtsmuseum
Proviand-Magazin (Westeingang)
Neue Universitätsstraße 2
Telefon 06131 1444071
www.mainzer-
fastnachtsmuseum.de
Di. – So., 11 – 17 Uhr

Naturhistorisches Museum/
Landessammlung für Naturkunde
Rheinland-Pfalz
Reichklarastraße 1
Telefon 06131 12-2646
www.mainz.de/nhm
Di. – Fr., 10 – 17 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen
10 – 18 Uhr

Isis- und Mater Magna-
Heiligtum
Taberna archaeologica
Römerpassage 1
Telefon 06131 6007493
www.roemisches-mainz.de
Mo. – Sa., 11 – 18 Uhr

Bischöfliches Dom- und
Diözesanmuseum
Domstraße 3
Telefon 06131 253344
www.dommuseum-mainz.de
Di. – Fr., 10 – 17 Uhr,
Sa., So., 11 – 18 Uhr

Stadthistorisches Museum
Zitadelle Bau D
Telefon 06131 629637
(während der Öffnungszeiten)
www.stadtmuseum-mainz.de
Fr., 14 – 17 Uhr,
Sa., So. 11 – 17 Uhr

Theater und Bühnen

Staatstheater Mainz
Gutenbergplatz 7
Telefon 06131 2851300
www.staatstheater-mainz.de

Frankfurter Hof
Augustinerstraße 55
Telefon 06131 242914
www.frankfurter-hof-mainz.de

Mainzer Kammerspiele
Malakoff Passage
Rheinstraße 4E
Telefon 06131 225002
www.mainzer-kammerspiele.de

unterhaus
Münsterstraße 7
Telefon 06131 232121
www.unterhaus-mainz.de

KUZ Kulturzentrum Mainz
Dagobertstraße 20b
Telefon 06131 242901
www.kulturzentrummainz.de

Kongresse und Tagungen

mainzplus CITYMARKETING
GmbH
Mainz Congress
Rheinstraße 66
Telefon 06131 2420
info@mainzplus.com
www.mainzplus.com

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Mainz

Ansprechpartnerin:
Landeshauptstadt Mainz
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 06131 12-2382
oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de

Beiträge von:
Julia Eigendorf, Lilli Goring,
Sophie Graffé, Elke Höllein,
Sabrina Kirchner, Anke Sprenger,
Nicole Weisheit-Zenz

Auflage:
12.000 im März 2024

Grafik und Design:
Jennifer Fischer

Verlag:
publicum
Tränkgasse 8
55278 Selzen
www.publicum-gruppe.de

Kartenmaterial und Pläne:
Bauamt der Landeshauptstadt
Mainz, Kartographie

Bildnachweise:

Titelbild: Landeshauptstadt Mainz

Angaben immer von links nach rechts und oben nach unten:

S. 3 Carsten Costard, Nikolas Fahlbusch, GWC, Landeshauptstadt Mainz, Café Zaubersalon, Landeshauptstadt Mainz; S. 4 Nikolas Fahlbusch, Ernst-Dieter Hehl, BioNTech; S. 5 Bioscientia Healthcare, Boehringer Ingelheim, Edmund Optics, Carsten Costard, Helmholtz-Institut Mainz, Peter Pulkowski; S. 6 Nikolas Fahlbusch, J. Fischer-Schuch, Angelika Stehle, Institut für Geschichtliche Landeskunde; S. 7 Institut für Molekulare Biologie, Fraunhofer IMM; S. 8 Carsten Costard; S. 9 Steins Traube, Weingut Paulinenhof, Weingut Erbdinger, Weinhaus Bluhm, Weinzuhaus Mommenheim, Weingut Keth, Weingut Klosterhof; S. 10 Dominik Ketz; S. 11 Landeshauptstadt Mainz; S. 12 Andreas Etter; S. 13 Birgit Kita, Carsten Costard; S. 14 Atelier Brückner; S. 15 Landeshauptstadt Mainz; S. 16 Unterhaus Mainz, Thomas Klose; S. 17 Antiquitäten Herber, Antiquariat am Fischtor; S. 18 Landesmuseum Mainz, Naturhistorisches Museum Mainz; S. 19 Landeshauptstadt Mainz, Landesforsten; S. 20 Landeshauptstadt Mainz; S. 21 Maximilian Klapdar, Landeshauptstadt Mainz; S. 22 Niklas Herzog; S. 23 Landeshauptstadt Mainz; S. 24 Landeshauptstadt Mainz, Patrick Amos, Olaf Heine, Pascal Behring, Moritz Heinrich; S. 26 Café Zaubersalon; S. 27 Landeshauptstadt Mainz; S. 28-31 mainzplus CITYMARKETING/Dominik Ketz; S. 32 Mainzer Kammerspiele; S. 33 Landeshauptstadt Mainz; Nicole Weisheit-Zenz; S. 34 Landeshauptstadt Mainz

Staatstheater
Mainz

Otello

von Giuseppe Verdi



www.staatstheater-mainz.com